

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 345.

Mittwoch den 11. December.

1861.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester 1862 zu halten gemeint sind, Behufs der Zusammenstellung des Lectiōns-Katalogs binnen 14 Tagen und spätestens den 11. Januar 1862 bei der Universitäts-Canzlei allhier einzureichen.

Leipzig den 4. December 1861.

Der Rector der Universität.
Dr. W. Hankel.

Bekanntmachung.

Im Einvernehmen mit der Königlichen Salzverwalterei allhier haben wir die Errichtung einer neuen Salzschanzstätte für die einer solchen bisher entbehrende Tauchaer und Marien-Vorstadt beschlossen, zu diesem Ende dem Productenhändler Herrn Johann Franz Scharlach allhier — Schützenstraße Nr. 15 — auf sein Ansuchen die Concession zum Salzschanke in hiesiger Stadt vom 15. December a. c. an erteilt, und denselben den desfalligen gesetzlichen Bestimmungen gemäß in Pflicht genommen.

Leipzig, den 6. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Junghans.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 11. December 1861.

Nachdem der zu Ehren des verstorbenen Commandanten hiesiger Communalgarde, Herrn Dr. Wilhelm Reumeister, durch freundlichst gewährte Beiträge früherer und jetziger Kameraden errichtete Grabstein mit dem heutigen Tage, an welchem vor einem Jahre die Communalgarde den Verlust ihres hochverehrten und geliebten Führers zu betrauern hatte, vollendet und dessen Aufstellung erfolgt ist, so wird solches, auf Antrag des zu diesem Zwecke zusammengetretenen Comités, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Commando der Communalgarde.

G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Die Landschaften von K. Bauer.

Die seit Sonntag im Locale des Kunstvereins ausgestellten Werke K. Bauers in Weimar, eines bisher leider noch wenig genannten und gekannten Künstlers, von dem wir jedoch schon einmal auf unserem Museum ein Delbild zu sehen Gelegenheit hatten, sind von der Art, daß es für dieselben nicht sowohl einer Kritik, als vielmehr einer Erläuterung, eines Hinweises auf Dasjenige bedarf, was für das Verständniß und den Genuß dieser und überhaupt derartiger Werke als maßgebend erscheinen muß. Wenn als Ziel der Kunst eine möglichst treue und richtige Wiedergabe der Natur vorschwebt, welche, beiläufig, wohl zu unterscheiden ist von einer höheren, künstlerisch reproducirten Naturwahrheit: der wird vor diesen Werken freilich seine Rechnung sehr wenig finden. Um so mehr erscheint es angemessen, hier einige Winke über diejenigen bei Weitem höheren Forderungen zu geben, welche diese Landschaften befriedigen und in einer Weise befriedigen, die ihnen das Anrecht auf die eingehende, sinnige Betrachtung jedes echten Kunstfreundes sichert.

Unter den Neueren ist zuerst Joseph Koch mit einer Richtung der Landschaftsmalerei hervorgetreten, welche in der That die höchste und idealste genannt werden muß. Ihr Bestreben geht nicht darauf, eine bestimmte Gegend möglichst genau und richtig widerzugeben (Widuenmalerei), noch auch darauf, irgend eine Landschaft so natürlich wie möglich vor Augen zu stellen, sie betrachtet vielmehr die Landschaft gleichsam als den Reflex der Ereignisse der Menschenwelt, und zwar eben sowohl der im engeren Sinne historischen (natürlich unter Inbegriff der Mythe und Dichtung), als der inneren Ereignisse des Gemüthslebens, der Stimmungen und Empfindungen; sie erfindet solchen Ereignissen, oder, um es deutlicher zu sagen, solchem Walten geistiger Mächte gleichsam ihr adäquates Local, ihren Hintergrund. Selbstverständlich erscheint es, daß im Geiste des Künstlers solcher Proceß nicht bewußt vor sich geht: ihm stellen sich Ausdrucksmittel und Auszubrückendes nicht getrennt als eine Zweifelt dar, sondern er hat die Form nur mit der Empfindung und die Empfindung nur mit und in der Form.

Bei dem ange deuteten Charakter jener Richtung erhellt von selbst, daß es ihr nahe liegen muß, auch den Menschen mit in das Bereich ihrer Darstellungen hineinzuziehen, und zwar nicht nothwendig bloß in der untergeordneten Weise der sogen. Staffage, sondern auch so, daß er der Landschaft als ein Gleichberechtigtes zur Seite tritt. Wir erinnern hier beispielsweise an das Bild von H. Gärtner, oder, noch deutlicher, an das herrliche „Opfer Noth“ von Koch auf unserem Museum. Gerade dieses letztere ist wie wenige Bilder geeignet, sich daran den Charakter der berührten Richtung zu verdeutlichen. Die ganze Natur, deren Formen und Colorit die kaum verlaufende Ueberschwemmung verathen, die großartigen Umrisse der Gebirge, die einfache und erhabene Schönheit der ganzen Composition, welche eben empfunden sein will und in Worte sich nicht fassen läßt: das Alles stimmt wunderbar zu dem, was in dieser Umgebung vorgeht, das Ereigniß setzt sich gleichsam in und durch die Umgebung fest.

Dieser Auffassung der Landschaft schließen sich denn auch die Bauerschen Bilder mit Entschiedenheit an. Uns beschäftigt hier zunächst der ausgestellte Cyclus von 6 Blättern (Eigenthum Ihrer königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar), der sich die Schillersche „Bürgschaft“ zum Vorwurf genommen hat. Das einleitende Blatt zeigt gleichsam die Exposition des Ganzen, die Scene der Uebernahme der Bürgschaft, wie das Schlußblatt das endliche Wiederfinden der belben Freunde uns vorführt, bei dem der Künstler mit einer durchaus zu billigenden Freiheit den Tyrannen gegenwärtig sein läßt. In den Rahmen dieser beiden Compositionen, welche weiter keinen Anspruch machen, als den Beschauer zu orientiren und den Vorgang in sich zurückzuführen, sind nun vier größere landschaftliche Compositionen eingeschlossen, welche uns der Reihe nach die wichtigsten Momente der Rückkehr veranschaulichen. Die erste zeigt den Moment, wo Moros die Brücke weggerissen findet:

„Da sinkt er ans Ufer und weint und seht,
Die Hände zum Zeus erhoben.“

Die großartigen Gebirgsformen, die ernst in die Wolken hineinragen, der Aufruhr der Atmosphäre mit ihren Wettern und Stürmen, der mächtige Sturz der Wasser, die Spuren seiner Ver-

wüstungen an Natur und Menschenwerk: Alles vereinigt sich hier zu dem Eindrücke der Ohnmacht des Menschen gegenüber den Mächten einer unbewungenen und entfesselten Natur. — Das folgende Blatt hat zum Motiv die Worte:

„Da stürzet die raubende Rote
Hervor aus des Waldes nächtlichem Ort“ 1c.

Ein einsames Waldgebirg empfängt uns mit dem Gefühle der Einsamkeit und Entfernung von Menschen; die Ruhe und Stille einer sich selbst überlassenen Natur hebt durch ihren Contrast die aufgeregte wilde Scene des Vordergrundes und hält derselben gleichsam die Waage. — Die dritte Landschaft schließt sich an die Worte an:

„Und die Sonne versendet glühenden Brand,
Und von der unendlichen Mühe
Ermattet sinken die Knie.“

Ein ödes feines Terrain steht vor uns, durchaus im Charakter mancher sicilianischer Gegenden; eine heiße Mittagssonne beleuchtet es, eine unheimliche, gleichsam zitternde Atmosphäre vollendet das vom Dichter geschilderte Bild: Nirgends regt sich das Leben in der Natur; auch die Hirten haben das einzige kühle Plätzchen aufgesucht, um dem Brande der Sonne zu entgehen. Müde sehen wir im Vordergrund ermattet auf einen Stein gesunken. Mit feiner Freiheit hat der Künstler den Worten des Gedichtes:

„Und horch, da sprudelt es silberhell
Ganz nahe, wie rieselndes Rauschen“ 1c.

dadurch einen malerischen Ausdruck zu verleihen gesucht, daß er dem ermüdeten Wanderer ein Knäblein gefellt, das ihn auf die unferne Quelle hinweist. Diese Composition dürfte wohl leicht die vollendetste des ganzen Cyclus genannt zu werden verdienen: die einfache Großartigkeit der Linien, die Schönheit und Klarheit des Tons, das Charakteristische der ganzen Erfindung machen sie zu einer besonders fesselnden und packenden. — Der vierten Landschaft liegen die Worte des Gedichtes zu Grunde:

„Und die Sonne blickt durch der Zweige Grün
Und malt auf den glänzenden Matten
Der Bäume gigantische Schatten“,

und weiter:

„Da schimmern in Abendroths Strahlen
Von fern die Binnen von Syrakus,
Und entgegen kommt ihm Philostratus“ 1c.

Alles verkündet hier die Nähe der Stadt, das Leben einer großen Menschengemeinschaft in und mit der Natur, an die Worte des Schiller'schen Spazierganges gemahnend: „Ein fremder Geist verbreitet sich schnell über die fremde Flur.“ Alle Linien eilen hinaus auf die Stadt, die in großartiger Pracht vom Meere am Berg sich hinaufthürmt. Der warme Ton malt zugleich meisterhaft die sinkende Sonne, und über das Ganze ergießt sich ein schöner, reizvoller Duft.

In dieser Weise zeigt uns jedes der Blätter ein in sich geschlossenes, anziehendes und charaktervolles Bild der Natur in verschiedenen Stadien und unter verschiedenen atmosphärischen Bedingungen. Dem sinnigen Beschauer wird nun aber nicht entgehen, daß diese Landschaften, wie sie äußerlich als ein Cyclus sich darstellen, also auch in ihrem künstlerischen Charakter zu einem Cyclus sich zusammenschließen und in eine gegenseitige Beziehung zu einander treten. Zunächst allerdings reihen sie sich einfach dem Verlaufe des Gedichtes gemäß an einander und sind durch den Faden der Erzählung verknüpft; allein die Verbindung ist auch eine noch innerlichere, von rein künstlerischer Art, indem die eine Landschaft durch die andere sich hebt und in ihrem besonderen Charakter deutlicher sich hervorstellt. Die Gegensätze einer wild aufgeregten zu einer still in sich schaffenden und ruhenden Natur, und zwischen vegetativer Fülle und dem Reichtum dieser und einer öde dem Sonnenbrande preisgegebenen Sterilität, die wiederum ihrerseits contrastirt gegen die Fülle der der Cultur sich aufschließenden Natur, in die der Mensch sich verwandelt hineinbaut: Alles dieses tritt uns auf das Wirksamste aus diesen Compositionen entgegen, indem es sich einfach und klar dem empfänglichen Auge ausspricht.

Für die specifisch malerischen Vorzüge, die Schönheit des Lineaments, die Feinheit der Töne, die durchaus stylvolle Zeichnung muß es bei der Erwähnung sein Bewenden haben: der sinnige und eingehende Beschauer wird sie entweder selbst zu empfinden wissen, oder, wenn er sie nicht empfindet, auch durch Worte zu solcher Empfindung nicht gebracht werden können.

Und so nehmen wir denn von diesen Werken dankbaren Sinnes Abschied. Ueber die Composition zu den Kranichen des Ibykus ein Wort zu verlieren, halten wir für überflüssig. Die großartige Conception, die schöne Zeichnung und der seltene Reiz der Farbe werden auf jeden einigermaßen Empfänglichen durch sich selbst mächtig genug wirken. Die mitausgestellte Federzeichnung zeigt uns, daß des Künstlers Phantasie, auch ohne sich an ein Werk der Dichtung anzulehnen, anziehender und gehaltvoller Bilder nicht entbehrt.

Wir schließen mit dem Wunsche, daß der Künstler doch recht bald die Gelegenheit finden möge, uns seine genialen Erfindungen in größerer und reicherer Farbausführung vorzuführen.

Auszug aus den Protokollen der Leipziger naturforschenden Gesellschaft.

Sitzung vom 12. November 1861.

Herr Dr. Brehm legte Tafeln des Werkes „Zoological sketches, drawn from Originals in the Gardens of the zoological Society in Regents Park by Wolf“ vor, welche Säugethiere und Vögel darstellen. An diese Vorlegung schloß Herr Rob. Kresschmer die von ihm selbst in den zoologischen Gärten von Amsterdam, Rotterdam und Frankfurt a/M. aufgenommenen Original-Thierbilder an. Beide Reihen von Darstellungen fanden ihrer Portraits-Treue, Lebendigkeit und Wahrheit der Auffassung wegen die wärmste Anerkennung.

Hierauf sprach Herr Dr. Brehm über die Gewohnheiten der Wüsten-Springmaus in der Gefangenschaft, unter Vorführung eines lebenden Exemplars des merkwürdigen Thieres. Die Springmaus bedient sich ihrer kurzen Vorderfüße zur Stütze des Körpers nur dann, wenn sie tief nach unten blicken will. Alle Vorwärtsbewegungen des Körpers werden nur durch die langen Hinterbeine ausgeführt, und zwar nicht nur in Sprüngen, sondern auch in sehr behenden Wechsellritten. Der sehr muskelkräftige Schwanz dient dem Thiere bei jeder Körperbewegung als Stütze und Regulator des Gleichgewichts. Auch bei dem tiefsten Sprunge, z. B. von einem hohen Tische herab, stürzt die Maus nicht auf die Vorderbeine, sondern sie ist zum neuen Sprunge bereit im nämlichen Augenblicke, in welchem sie den Boden berührt. Daher die ausnehmende Raschheit ihrer Bewegungen. Die feste Nahrung führt sie mit den Vorderfüßen zum Munde und auch Getränke (Milch z. B.), deren sie überhaupt nur äußerst wenig zu sich nimmt, genießt sie indem sie die Vorderpfoten in dieselbe eintaucht und dann ableckt. Ein langer Tageschlaf ist dem in der Regel nur Nachts munteren Thiere unerlässliches Bedürfnis. Wird ihm der Tageschlaf in irgend beträchtlichem Maße entzogen, so durchschläft es auch die Nacht. Die geistigen Fähigkeiten der Springmaus scheinen in nur sehr mäßigem Grade entwickelt.

Universität.

—w. Leipzig, den 10. December. Nach dem heute erschienenen Personalverzeichnis studiren diesen Winter 904 und, wenn man noch die zum Besuche der akademischen Vorlesungen durch besondere Erlaubniß ermächtigten Personen hinzunimmt, beziehentlich 934 In- und Ausländer hier (652 Sachsen und 252 Nicht-Sachsen), nach 1849/50 die größte Frequenziffer (1849/50 Winter hatten wir 950 Studierende hier).

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Beim 1. Bezirksgerichte gelangte unter Vorsitz des Herrn Criminalrichters Dr. Rothe am vorgestrigen Nachmittage ein Einspruch zur Verhandlung, den der hiesige Buchhändler Herr Mathaeus Carl Cavael, verantwortlicher Redacteur der unter dem Titel „Mitteldeutsche Volkszeitung“ alhier erscheinenden Zeitschrift gegen ein Erkenntniß des Gerichtsamts im Bezirksgerichte erhoben hatte, durch welches er wegen eines in Nr. 9 der gedachten Zeitschrift enthaltenen Leitartikels unter der Aufschrift „Pressevergehen und Geschworene“, so wie wegen eines in Nr. 18 enthaltenen, als Bundeslied des deutschen Volks bezeichneten Gedichtes des bekannten politischen Flüchtlings Hermann Semmig zu 30 Thlr. Geldbuße und bez. 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden war.

Der Remedent, Herr Cavael, hatte bei seiner Vernehmung angegeben, daß er den Verfasser jenes Leitartikels, dessen Inhalt gegen die Strafbestimmungen in Artikel 128 des Strafgesetzbuchs (staatsgefährliche Schmähungen) verstößt, nicht kenne, daß ihm dieser Leitartikel von einem auswärtigen Correspondenten zugesandt worden sei und daß er denselben erst zum Druck befördert habe, nachdem sein hiesiger Rechtsfreund, dem er selbigen zur Prüfung vorgelegt, nichts Anstößiges und Strafbares darin gefunden, ohne daß er selbst jedoch ihn vor dem Drucke durchgesehen und dessen Inhalt gekannt habe. Er war daher, weil dieses Anführen nicht für ungläubhaft gehalten worden war, nur nach den Bestimmungen des Pressgesetzes zu der erwähnten Geldbuße von 30 Thlr. verurtheilt worden.

Bezüglich des Bundesliedes in Nr. 18 der gedachten Zeitschrift hatte der Herr Cavael zwar eingeräumt, daß er jenes Gedicht von Semmig brieflich zugesandt erhalten habe, jedoch behauptet, daß er dasselbe nicht gelesen, vielmehr ohne Weiteres zur Druckerei befördert, mithin dessen Inhalt vor der Veröffentlichung ebenfalls nicht gekannt habe. Das Gericht erster Instanz hatte diese letztere Behauptung, namentlich auch mit Rücksicht auf die dem Angekündigten bekannte Persönlichkeit und Vergangenheit des Verfassers des Gedichtes, Hermann Semmig, nicht für glaubhaft erachtet, vielmehr Herrn Cavael, da der Inhalt des Gedichtes gegen die Bestimmungen der Art. 116 u. 117 des Strafgesetzbuchs ver-

stößt,
den 26
verrat
zu
es gla
vor de
bezog
auf m
andern
und d
seiner
etwas
Er
Conte
sonder
Anfüt
zu ha
geben
Bewe
soweit
Gebid
lichun
den R
und
nach
des er
D
noch
gegen
oder
daß er
erwäh
Freisp
eheid
lichen
zu leif
an de
händl
Ordn
D
Ange
verrat
zu 3
subst
buße
lichen
einer

3
Brau
Nach
hatte
des
Arm
das
3
scheid
und
thum

332.
333.
334.
335.
336.
337.
338.
339.
340.
341.

Verschiedenes.

stößt, auf Grund dieser Strafbestimmungen in Verbindung mit den über die Miturheberschaft handelnden Art. 50 u. 51, so wie § 26 des Pressgesetzes wegen nicht beendigten Versuchs zum Hochverrathe zu der erwähnten 3monatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt.

Zur Begründung seines Einspruchs und um nachzuweisen und es glaubhaft zu machen, daß er wirklich den Inhalt jenes Gedichts vor der Veröffentlichung nicht gelesen und nicht gekannt habe, bezog sich nun der Angeklagte darauf, daß ihm der Briefbogen, auf welchem das betreffende Manuscript gestanden, zugleich mit andern Manuscripten desselben Verfassers zugesandt worden sei und daß er Alles, ohne es erst durchzulesen, ohne Weiteres einem seiner Mitarbeiter übergeben habe, um nachzusehen, ob sich darunter etwas Brauchbares für die Zeitschrift vorfinde.

Er producirte nicht nur im Verhandlungstermine das ganze Convolut jener in dem Briefcouverte enthaltenen Manuscripte, sondern es fand auch durch zwei eidlich abgehörte Zeugen sein Anführen, daß er die betreffenden Manuscripte, ohne sie durchgelesen zu haben, einem Mitarbeiter zu dem angegebenen Zwecke übergeben habe, Bestätigung. Nach diesem Ergebnisse der neuen Beweisaufnahme ließ Herr Staatsanwalt Barth die Anklage, insofern sie darauf gerichtet war, daß der Angeklagte das fragliche Gedicht mit Kenntniß seines strafbaren Inhalts zur Veröffentlichung gebracht habe und demgemäß auch als Miturheber nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu bestrafen sei, fallen und beantragte lediglich die Verhängung einer Disciplinarstrafe nach den Bestimmungen des Pressgesetzes, während er bezüglich des ersten Falles die Anklage aufrecht hielt.

Der Verteidiger Herr Dr. Joseph fand weder in dem einen noch in dem andern jener beiden Pressezeugnisse etwas, was gegen die angezogenen Strafgesetze verstöße und deren Verfasser oder Verbreiter darnach strafbar machen könne, ja er bekannte, daß er selbst jener von dem Angeklagten bezüglich des Leitartikels erwähnte Rechtsfreund gewesen sei. Er beantragte daher völlige Freisprechung. Der Angeklagte sprach selbst noch zu seiner Verteidigung und begegnete dem Verdachte, wissentlich staatsgefährlichen und hochverrätherischen Unternehmungen irgendwie Vorschub zu leisten, durch den Hinweis auf seine, namentlich im Jahre 1849 an den Tag gelegte Loyalität, wo er als Freiwilliger der Buchhändlercompagnie sein Leben für Aufrechterhaltung der gesetzlichen Ordnung eingesetzt habe.

Das kurz nach 8 Uhr Abends publicirte Erkenntniß sprach den Angeklagten, insofern er wegen unbeeidigten Versuchs zum Hochverrathe nach den einschlagenden Bestimmungen des Strafgesetzbuchs zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden, beschränkt klagfrei und substituirt auf Grund der Bestimmungen des Pressgesetzes eine Geldbuße von 60 Thln., indem es zugleich die Bestätigung des erstinstanzlichen Erkenntnisses bezüglich der Verurtheilung des Angeklagten zu einer Geldbuße von 30 Thln. wegen des ersten Falles aussprach.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 10. December. Dem in der Naumann'schen Brauerei in Dienst stehenden Knecht Merker, welcher gestern Nachmittag einen Wagen mit gefüllten Bierfässern zu fahren hatte, wurden in der Nähe der Thomasmühle durch ein in Folge des Zerreißen der eisernen Kette herunterfallendes Faß der linke Arm und das linke Bein zertrümmert. Derselbe wurde sofort in das Jacobshospital gebracht.

Es ist gestern gelungen, die Urheber der neuerdings in verschiedenen Gärten verübten Einbruch-Diebstähle zu ermitteln und zur Haft zu bringen. Es sind vier zum Theil wegen Eigenthumsvergehen schon mehrfach bestrafte Personen.

Leipzig, 9. Decbr. Heute Vormittag hielt der Advocatenverein des Leipziger Appellationsgerichtsbezirks im großen Saale der ersten Bürgerschule seine jährliche ordentliche Versammlung, wozu sich ungefähr 125 Mitglieder eingefunden hatten. Bei Anwesenheit dieser Zahl von Mitgliedern war nun zwar die Versammlung beschlußfähig, nicht aber konnte die auf der Tagesordnung stehende Neuwahl dreier Kammermitglieder und dreier Stellvertreter derselben vorgenommen werden, weil dazu die Gegenwart von mindestens der Hälfte der Mitgliederzahl des ganzen Vereins (263) gesetzlich erforderlich war. Es wurde daher beschlossen, diese Wahl durch Versendung von Stimmzetteln an die einzelnen Mitglieder und Entgegennahme derselben an einem zu bestimmenden Tage zu bewerkstelligen, wie dies bereits im vorigen Jahre geschah. Der Vorsitzende der Advocatenkammer, Herr Dr. Franz Friederich, erstattete sodann Bericht über die Thätigkeit der Advocatenkammer, welche das Interesse des Advocatenstandes nach verschiedenen Richtungen hin zu wahren bemüht gewesen ist, und über den günstigen Stand der Vereinskasse, welche gestattet, von Einhebung eines Beitrags für dieses Jahr abzusehen. Den weiteren Gegenstand der Tagesordnung bildete die Berathung über die von der erwählten Deputation zu Revision der provisorischen Geschäftsordnung gemachten Vorschläge, bezüglich deren wir Näheres mitzutheilen uns vorbehalten. (Leipz. Nachr.)

901. Am untergesetzten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Plag, wie in Termin-Geschäften (durch „looo“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Eimer 2 $\frac{1}{2}$ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl loco: 13 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. December, Januar ebenfalls 13 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Januar, Februar 13 $\frac{1}{4}$ Bf.; p. April, Mai 13 $\frac{1}{4}$ Bf.

Leinöl loco: 13 $\frac{1}{2}$ Bf.

Mohnöl loco: 17 $\frac{1}{4}$ Bf.

Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qual. 6 $\frac{1}{12}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Bf. und bez. [nach Qual. 73 bis 78 Bf. und bz.]

Roggen, 158 S, loco: n. D. 4 $\frac{1}{3}$ bis 4 $\frac{11}{24}$ Bf., 4 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{11}{24}$ Bf. bez. [nach Qual. 52 bis 53 $\frac{1}{2}$ Bf., 51 $\frac{1}{4}$ bis 53 $\frac{1}{2}$ Bf. bz.; p. December, Januar, in gleichen p. Januar Febr. 52 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. April, Mai 52 Bf.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qualität 3 bis 3 $\frac{1}{6}$ Bf., 2 $\frac{11}{12}$ bis 3 $\frac{1}{6}$ Bf. bz. [nach Qual. 36 bis 38 Bf., 35 bis 38 Bf. bz.]

Hafer, 98 S, loco: 1 $\frac{1}{8}$ Bf., nach Qualität 1 $\frac{1}{4}$ bis 1 $\frac{1}{8}$ Bf. bez., 1 $\frac{1}{4}$ Bf. Gd. [22 $\frac{1}{2}$ Bf., nach Qualität 21 bis 22 $\frac{1}{2}$ Bf., 21 Bf. Gd.]

Erbisen, 178 S, loco: 5 $\frac{1}{2}$ Bf. [64 Bf.]

Spiritus, loco: 18 Bf. Gd.; p. Decbr. 18 $\frac{1}{4}$ Bf. bez.; p. December bis Mai, in gleichen Raten, 19 Bf., 18 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd.; p. Januar 18 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd.; p. Januar bis Mai, in gleichen Raten, 18 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd.; p. April, Mai 19 $\frac{1}{2}$ Bf., 19 Bf. Gd.

Leipzig, am 10. December 1861.

M. Kretschmann, Secr.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Seite 6053 der Beilage zu Nr. 333 d. Bl. auf 1861.)

332. Bis 14. Decbr. 1861 Einzahl. 1b mit beziehentlich 5 $\frac{1}{2}$ (Serie I) oder 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (Serie II), d. i. 5 pEt., die Großenhain-Priskewitzer Eisenbahn-G. zu Großenhain betr. [An Bürgermeister Schickert in Großenhain; zeith. Einschuf beziehentlich ebenfalls 5 oder 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$]
333. Bis 15. Decbr. 1861 Einzahl. C2 mit 25 $\frac{1}{2}$, d. i. 5 pEt., die Dortmunder Bergbau-Gesellschaft „Vereinigte Westphalia“ zu Dortmund betr. [An Barnison u. Sohn in Halle i. c.; zeith. Einschuf gleichfalls: 25 $\frac{1}{2}$.]
334. Bis 15. Decbr. 1861 Einzahl. B6 mit 30 $\frac{1}{2}$, d. i. 15 pEt., die Gladbacher Spinn- und Weberei-Gesellschaft zu Gladbach betr. [An das Bureau der Gesellschaft in Gladbach i. c.; zeith. Einschuf: 110 $\frac{1}{2}$.]
335. Bis 16. Decbr. 1861, Abends 6 Uhr, Einzahl. B8 mit 5 $\frac{1}{2}$, den Grünaer Steinkohlenbau-Verein zu Grüna betr. [Unter Innebeh. von 18 $\frac{1}{2}$ Zinsen, an Louis Keil in Leipzig; zeith. Einschuf: 60 $\frac{1}{2}$.]
336. Bis 20. Decbr. 1861 Einzahl. B5 mit 10 Rubel Silber, d. i. 10 pEt., die Warschauer Eisenbahn-Gesellschaft zu Warschau betr. [An den Schlesiischen Bankverein in Breslau i. c.; zeith. Einschuf: 40 Rubel Silber.]
337. Bis 21. Decbr. 1861 Einzahl. 6 mit 25 Gulden (13 $\frac{1}{2}$ 26 $\frac{1}{2}$ 7 S), d. i. 10 pEt., den Hofes Baumwoll-Spinnerei-Verein am Teufelsberge bei Hof betr. [An Carl Hagen in Hof; zeith. Einschuf: 125 Gulden.]
338. Bis 21. Decbr. 1861 Einzahl. 24 mit 20 $\frac{1}{2}$, den Ködlicher Steinkohlenbau-Verein zu Ekersbach betr. [An W. Barnhagen in Zwickau; zeith. Einschuf: 20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.]
339. Bis 28. Decbr. 1861 Einzahl. B9 mit 5 $\frac{1}{2}$, den Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Chemnitz betr. [An Aug. Hasler in Chemnitz; zeith. Einschuf: 40 $\frac{1}{2}$.]
340. Bis 30. Decbr. 1861 Einzahl. 9 mit 5 $\frac{1}{2}$, d. i. 10 pEt., den Dschager Spinnerei-Verein zu Dschag betr. [An Moriz Kopp in Dschag; zeith. Einschuf: 40 $\frac{1}{2}$.]
341. Bis 31. Decbr. 1861 Einzahl. 5 (letzte) mit 20 $\frac{1}{2}$, d. i. 20 pEt., die Stollberger Glashütten-Gesellschaft in Stollberg betr. [An Charlier u. Schiedler in Aachen; zeith. Einschuf: 80 $\frac{1}{2}$.]

Dilettanten-Orchester-Verein.

Dem Dilettanten-Orchester-Verein ist nicht unbekannt, daß, außer seinen Mitgliedern, noch eine große Anzahl Dilettanten in hiesiger Stadt sich befinden, welche nach vollbrachter Tagesarbeit aus der Beschäftigung mit der Musik Freudigkeit und Erholung schöpfen und so erneute Kräfte zu ihren Berufsarbeiten gewinnen.

So angenehm nun auch das Studium der Musik im Einzelnen ist, so hat doch das Zusammenspiel und das Zusammenwirken bei Musikaufführungen unverkennbar seine eigenthümlichen Vorzüge, die der Einzelne nicht für sich zu erreichen vermag. — Es gewährt den Reiz gegenseitiger wetteifernder Anregung, führt die musikalischen Talente leichter und sicherer ihrer Ausbildung entgegen und gewährt einen um so höheren nachhaltigeren Genuß, als es in lebendiger, frischer Weise den Spielenden das Reich der Töne erschließt. Es dürfte daher vielen noch vereinzelt dastehenden Dilettanten unserer Stadt willkommen sein, wenn wir dieselben hiermit auffordern, unserem Verein, dessen Mitglieder den verschiedenartigsten Berufsständen angehören, beizutreten, und neben der Gelegenheit sich künstlerisch zu üben und fortzubilden, eine Quelle geistiger Befriedigung und geistigen Genusses sich zu verschaffen, wie sie kaum an einem andern Orte außer Leipzig sich bietet.

Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins

Der Vorstand.

Anmeldungen werden angenommen bei den Herren

Heinrich Flinck, Universitätsstraße Nr. 22,
Otto Friede, Brühl Nr. 60.

Tageskalender.

Stadttheater. 44. Abonnements-Vorstellung.

Ein Sommernachts Traum.

Dramatische Dichtung in 3 Acten nach Shakespeare von Schlegel.
Für die Bühne eingerichtet von Tieck. Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Stürmer.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Witt.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr G. Kühn.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Devrient.
Philokrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe Theseus'	Herr Saalbach.
Squenz, der Zimmermann	Herr Kühn.
Schnock, der Schreiner	Herr Bachmann.
Zettel, der Weber	Herr Lück.
Flank, der Bälgesticker	Herr Bischoff.
Schnauz, der Kesselflicker	Herr Treptau.
Schlucker, der Schneider	Herr Werther.
Hippolyta, Königin der Amazonen	Fräul. Huber.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt.	Fräul. Heller.
Helena, in Demetrius verliebt	Fräul. Remosani.
Oberon, König der Elfen	Fräul. Lemke.
Titania, Königin der Elfen	Fräul. Stein.
Puck oder Robin Gutgefell, eine Elfe.	Frau Bachmann.
Elfen	Fräul. Brenken.
Bohnenblüthe	Friederike Guth.
Spinnweb	Selma Meyer.
Motte	Anna Böhm.
Senffame	Amalie Böhm.

Anderer Elfen im Gefolge Oberons und Titaniads. Gefolge des Theseus und der Hippolyta. Pagen.

Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin:	* 3. 50. — 8. 45. — * 5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
Bernburg:	* 7. — 12. 15. — 6.
Chemnitz:	5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 6. 30.)
Coburg zc.:	* 11. 5. — 1. 40. (bis Weiningen).
Dessau:	3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
Dresden:	5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — * 10.
Eisenach zc.:	5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — * 11. 8.
Frankfurt a. M.:	5. — * 11. 5. — * 11. 8. Abts. — (Westf. Staatsbahn: * 5. 15. Morgs. — 6. 20. Abds.)
Hof:	* 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
Magdeburg:	* 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.
Meißen:	5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
Schwarzenberg:	5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
Zeitz und Gera:	5. — 1. 40. — 7. 5.

(Die mit * bezeichneten sind Sitzpl.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Bei Bechold's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaviballe. 10—4 Uhr

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute naturwissenschaftlicher Vortrag von Herrn Prof. Hofmähler.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lill.

Atelier vom Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Bisitenarten pr. Dgd. 4 Pf., Photographien von 1 Pf. an.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In einer in der Petersstraße alhier befindlichen Niederlage sind am 3. ds. Mts.

zwei Zehnthalerscheine der Weimarschen Bank entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher die Entdeckung des Diebes herbeizuführen geeignet ist.

Leipzig, den 9. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Messler, Kurzwelp, Act.

Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Kleidungsstücken, Preciosen, Posamentir- und kurzen Waaren, chirurgischen Instrumenten, Bandagen und div. Messerschmiedewaaren, Wirthschaftsgeräthen und andern Gegenständen

Mittwoch den 18. December 1861

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt,

R. Ger.-Auct.

Kataloge à 1 Ngr. sind vom 12. Decbr. a. c. bei Herrn Buchbindermeister Molwig unter dem Rathhause zu haben.

Auction

von Seidenwaaren, als seidene Fichus, Damen- und Herren-Tüchern, Shawlchen in Seide und Sammt, bunten und schwarzen saq. Kleiderstoffen, seidene und Sammetwesten, echt ostindische seidene Taschentüchern, feinen wollenen Herren-Gahenez zc.

heute von 9—12 und 3—4 Uhr

in Nr. 15 der Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, Gewölbe parterre.

Gustav Knoeschke, R. G. Notar.

Heute

Fortsetzung und Schluß der Auction von Kurz- und Galanteriewaaren.

Auerbachs Hof, Gewölbe 49/50.

Auction.

Nächsten Freitag den 13. December und folgende Tage von früh 9 und Nachmittags 1/23 Uhr an sollen in der

Ratharinenstr. 6, Europ. Börsenhalle,

verschiedene Nachlassgegenstände, als: Wäsche, Betten, Kleider, Preciosen, Silber- und Glassachen, Porzellan, so wie feine Mahagoni-Meubles versteigert werden durch

Adv. Friedr. Franke, Königl. G. Notar.

NB. Der Katalog ist gratis zu haben bei dem Hausmann Hrn. Hönlisch in der Europäischen Börsenhalle.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Ergänzungs- und Neuwahlen. Constituirung des Vorstandes und Ausschusses.

Durch Hindernisse der verschiedensten Art bisher davon abgehalten, sehen wir uns erst jetzt in den Stand gesetzt, nach §. 34 der revidirten Statuten hiermit bekannt zu machen, daß in Gemäßheit der in der diesjährigen Versammlung vorgenommenen Wahlen und nachdem die durch den Tod des Generalconsuls **Dufour-Féronce** erledigte Stelle eines Vorstandsmitgliedes durch die Einberufung des Herrn **Heinrich Hiersche** in Gemäßheit von §. 23 der Statuten wieder besetzt worden ist, auch Vorstand und Ausschuss sich constituirt haben,

der Ausschuss aus

Herrn **Adv. Frenkel** hier, Vorsitzendem,
 = **Prof. Dr. E. Muntze** hier, stellvertr. Vorsitzendem,
 = **C. Müller sen.** in Miesä,
 = **Caesar Sonnenkalb** hier,
 = **Adv. H. Wachsmuth** hier,
 = **Banquier A. Barnison** in Halle

als wirklichen und

Herrn **Adv. H. Degen** hier,
 = **Alfr. Thieme** hier,
 = **C. von Posern-Klett** hier

als stellvertretenden Mitgliedern;

dagegen der Vorstand aus

Herrn **Adv. A. W. Volkmann**, Vorsitzendem,
 = **Stadtr. M. Boring**, stellvertr. Vorsitzendem,
 = **Prof. C. F. Naumann**,
 = **J. J. Huth**,
 = **Heinrich Hiersche**, allerseits hier,

und aus den Stellvertretern

Herrn **G. F. Koch** so wie
 = **Dr. Bornemann**

besteht, die Stelle des dritten Stellvertreters im Vorstande aber, weil die dafür erwählten Herren die auf sie gefallene Wahl aus genügenden Gründen nicht annehmen zu können erklärt haben, zur Zeit unbesetzt ist.

Leipzig, am 7. December 1861.

Der Vorstand des **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Auction.

Morgen Donnerstag den 12. Decbr. soll von Vormittags 9 Uhr an eine Anzahl moderner wollener Teppiche — Carpets und Sophasdecken — gegen Baarzahlung im Dr. Friederichschen Hause, Katharinenstraße Nr. 12 parterre, öffentlich versteigert werden.

Adv. **Theodor Osten**, R. S. Notar.

In der Auction im weißen Adler kommt morgen Vormittags 11 Uhr zur Versteigerung eine fast neue

Nähmaschine,

Räder-Construction, für Tuch- und Leder-Arbeit passend.

Bei **C. S. Neclam sen.**, Neumarkt Nr. 31, und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Das Kinderleben

in seinen heitern und ernstern Stunden.

40 Geschichten von Dr. C. Pitz.

Preis 21 Ngr.

Da dieses Büchlein lauter Scenen aus dem wirklichen Leben der Kinder in anmuthiger Weise erzählt, um die Geistes- und Herzensbildung der Kleinen zu befördern, ohne geradezu den Moralprediger zu machen, so dürfte es wohl die Aufmerksamkeit aller Kinderfreunde auf sich lenken.

Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt sich

* das allgemein bekannte und beliebte *

Weber'sche bürgerliche Kochbuch für den täglichen Tisch.

Vierte Auflage. 1861. Hübsch gebunden für nur 15 Ngr. Es giebt unbedingt für die Küche kein praktischeres Kochbuch, welches sich in kurzer Zeit durch seine guten, ausführlich beschriebenen Recepte so allgemein beliebt gemacht hat. Für alle Jahreszeiten passend zusammengestellte Küchenzettel von 3—8 Schüsseln sind auch beigegeben.

Alle Hausfrauen und deren Töchter, Köchinnen und Wirthschafterinnen machen wir ganz besonders darauf aufmerksam.

Voigt & Zieger, Neumarkt 6.

Empfehlenswerthes Damen-Geschenk

zu äußerst billigem Preis!

In der Buch- und Antiquarhandlung von **Otto Aug. Schulz**, Königsstraße Nr. 26, ist zu haben:

Dichtergarten.

Taschenbuch für Frauen.

Herausgegeben von
Charl. Döring geb. Kilzer.

2. Aufl. 80. 27 Bogen. Elegant cartonnirt statt 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. für nur 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Enthält eine vorzügliche Auswahl des Schönsten aus den deutschen Classikern.

Bei **E. B. Schwickert** in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Jahn, Dr. G. A., **Der Kalenderfreund**. Ein sicherer Führer durch das Gebiet des Kalenders, der Zeitrechnung und Stunden. Ein Volks- und Schulbuch. Mit einer lithographirten Tafel. Zweite verbesserte Auflage. In eleg. Umschlag geb. 15 Ngr.

do. — schön geb. 21 Ngr.

Simon, C. F. L., M., **Sittenlehre** in Erzählungen aus der Geschichte und dem täglichen Leben. Neue wohlfeile, mit 3 Stahlstichen versehene Ausgabe. 3 Bändchen.

Motto: Glaube dem Leben! Es lehrt besser, als Redner und Buch.

In eleg. Umschlag geb. 24 Ngr.

do. — schön geb. 1 Thlr.

6 Stück Kinderbücher

mit vielen illuminirten Bildern, als: der kleine Colorist, mit hübschen colorirten und schwarzen Bildern zum Nachcoloriren, Thier-Comödien mit lustigen Bildern, Schriften von **Beumer** 2c. sämmtlich hübsch ausgestattet und zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet, überhaupt eine Sammlung wie noch nirgends gegeben worden, liefere ich für den Spottpreis von nur

15 Neugroschen.

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Die Buchhandlung von C. L. Fritzsche,

Universitätstraße Nr. 2,
hält für bevorstehendes Fest ihr reichhaltiges Lager von
**Bilderbüchern, Jugendschriften, literarischen Festgeschenken
für Erwachsene zc.**

bestens empfohlen. Alle Bücher, wo irgend angezeigt, sind auch daselbst zu haben.

So eben traf ein bei Otto Voigt, Petersstraße Nr. 14 in Leipzig:



Ein Gesellschaftsspiel,

bestehend aus einem 24" langen und 19" hohen auf Leinwand
gezogenen Tableau in Farbendruck, den dazu gehörigen

sechs Kanonenbooten, Würfeln und Spielanweisung.

In einem höchst eleganten Kasten.

Preis 2 Thlr. = 3 1/2 fl. rh.



Der Heldenkampf der Deutschen

in den Jahren

1813, 1814, 1815.

Ein vaterländisch-historisches Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung
und Belehrung für die Jugend.

Ein 25" breites, 20" hohes auf Leinwand gezogenes Tableau
mit 90 colorirten Schlachtbildern und Kriegsscenen, nebst einer
den historischen Ereignissen dieser ruhmreichen Epoche der Frei-
heitskriege folgenden Spielanweisung.

In eleganter Mappe Preis 1 1/4 Thlr.

Pracht-Ausgabe. In Carton mit den dazu bestimmten
Figuren und Würfeln Preis 2 Thlr.



Ein Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung.

Bestehend aus 32, großen Dominosteinen gleichenden, colorirten Glassteinen,
die in ihrer Zusammenstellung eine Karte von Europa bilden.

Mit Spiel-Anweisung.

In einem eleganten Kästchen.

Preis 1 Thlr. = 1 fl. 45 kr. rh.

Alle 12 Sectionen meiner billigen Kinderbücher

sind wieder vorrätzig, obwohl sie alle schon verkauft waren, was ich einem geehrten Publicum hiermit anzeige.
Gustav Poenleke, Neumarkt Nr. 9.

Für Geschäftsleute!

Von heute bis zum 23. December berechnen wir

Inserate mit 1/2 Ngr. die dreigespaltene Zeile.

Die „Leipziger Nachrichten“, Auflage über 1500, sind nach dem Tageblatt das gelesenste Blatt unserer Stadt und
Umgebung, und da dasselbe außer an allen öffentlichen Orten vorzugsweise in den Familien außerordentlich viel gelesen
wird, sichern besonders

Inserate über Weihnachtsgegenstände

den wirksamsten Erfolg.

Expedition der Leipziger Nachrichten
(Pauliner Hof).

Wochen- und Amtsblatt für Regau, Zwenkau, Groitzsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller
Art. Anzeigen à Quartzelle 1 Ngr werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Dorfanzeiger. Expedition
Baldmars Hof 2 Ngr. **Weihnachtsanzeigen.**

Sächs. Modellir-Cartons. Von dieser mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen
Sammlung, die sich zu Weihnachtsgeschenken ganz
besonders eignet, sind 17 Bogen à 5 Ngr bis jetzt erschienen und in jeder Buch- und Kunsthandlung zu haben, in Leipzig
namentlich bei Otto Voigt, Justus Naumann, Louis Rocca, C. F. Fleischer zc.

H. M. Gottschalck in Dresden.

3 1/2 Thaler für 1 1/2 Thaler!
Die schönste Weihnachtsfreude

Können Sie Ihren lieben Kindern mit 11 neuen, schönen und lehrreichen Bilderbüchern für nur 1 fl 20 kr machen. Dieselben enthalten viele fein col. Abbildungen, sehr viel belehrenden Text und eignen sich für Kinder von 4-14 Jahren. Es sind u. a. **Körber, Eldorado, Reise in Californien, Karl der Große, Erzählung, 146 Seiten, Brand's Reisen in den ind. Meeren, 110 S., die kleinen A.-B.-C.-Schügen, unterhaltendes Bilderquodlibet mit 24 fein col. Kupfer-tafeln, Balthasar Schöpff, der Seidler, Erzählung, 150 Seiten, Arral-tillo, Erzählung, 96 S., Schrader, Rothbart, 144 Seiten u. c. Kein Antiquar vermag eine so schöne Sammlung für den Preis zu liefern. Außerdem kann man die prachtvolle Jugendschrift**

„Der Jugend Wunderhorn“, welche sonst 2 1/2 fl kostet, ganz neu ist und 12 herrliche Illustrationen u. 254 S. groß 8-Format enthält, für nur 1 1/2 fl und noch für 1 fl Bilderbücher gratis erhalten bei **Gustav Pönke, Neumarkt 9.**

Billige Zeichnenhefte.

- 12 Blatt. Thierstudien oder Sammlung von Vorlegeblättern zum Thier-Zeichnen mit 22 Gegenständen. (Statt 15 fl) Für nur 2 1/2 fl .
 - 15 Blatt. Vorlegeblätter zum Unterricht im Landschafts-Zeichnen für Schulen und zum Selbstunterricht. (Statt 15 fl) Für nur 2 1/2 fl .
 - 12 Blatt. Vorlegeblätter, enthaltend 47 Abbildungen von Geräthschaften u. dergl. zu Uebungen im freien Handzeichnen für Schule und Haus. (Statt 15 fl) Für nur 2 1/2 fl .
 - 18 Blatt. Das Ganze des Kopfzeichnens oder gründliche Unterweisung im Zeichnen menschlicher Köpfe nach einer neuen leichtfaßlichen Methode dargestellt. (Statt 15 fl) Für nur 2 1/2 fl .
 - 20 Blatt. Leitfaden für den Unterricht im Blumenzeichnen. Bestehend in einer Reihe stufenweis fortschreitender Vorlegeblätter zum Gebrauch für Schule und Haus. (Statt 22 1/2 fl) Für nur 2 1/2 fl .
- Alle 5 zusammen genommen für nur 10 fl .
 Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstr. 7.**

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt. Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Clavier-Unterricht wird gegen ein mäßiges Honorar gewünscht. — Gefällige Adressen unter B. L. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Extra-Stunden in allen Modetänzen ertheilt zu jeder erwünschten Zeit sowohl Einzelnen als mehreren Personen **Robert Schilling, Tanzlehrer.**

NB. Auch können sich noch Herren und Damen an der Quadrille à la cour, welche Dienstag den 17. beginnt, betheiligen. Anmeldungen nehme ich bis Nachmittag 2 Uhr Brühl Nr. 57, schwarzer Bock, im Hofe rechts 1 Treppe entgegen.

Die Druckerei und Färberei

von **P. Knothe, Gerberstraße Nr. 52,** empfiehlt sich im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den billigsten Preisen die schnellste Bedienung.

Kunstwäscherei von A. Wolkwitz

Markt, Kochs Hof, 4. Etage.

Pauline Leonhardt, Modistin. Damenputz wird geschmackvoll, elegant u. billig gefertigt **Johannisgasse Nr. 17, 4. St.**

Gummschuhe und derartige Reparaturen fertigt schnell und haltbar **C. Petrick, Antonstraße Nr. 20.**

Gummischebe werden gut ausgebessert **Hainstraße Nr. 24 (goldener Hahn) vorn herauf 3 Treppen. Adolph Gaudes.**

Gummischebe werden verkauft, auch solche repariert, **Neud-nitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre. F. Aust.**

Gummischebe werden verkauft (auch einzeln) u. solche repariert **Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus). Ehregott Stein.**

Echte Pappelpomade,

ein bewährtes Haarwuchs beförderndes Mittel, 1 Büchse 6 fl . **Adlerapotheke, Hainstraße.**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Gewölbes sollen alle noch vorräthigen Kleidungsstücke, worunter auch Kellnerjacken, bis Weihnachten zu dem billigsten Preise verkauft werden **Hainstraße Nr. 3. J. Heinrich Wolf, Schneidermeister.**

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwechselfen von Coupons und Dividendenscheinen.

Witt

Voll-Loosen
 (gültig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — 9gr.
{ Halbe à 25 . 15 .
{ Viertel à 12 . 22 1/2 .
{ Achtel à 6 . 12 1/2 .

so wie mit

Loosen

{ Ganze à 10 Thlr. 6 9gr.
{ Halbe à 5 . 3 .
{ Viertel à 2 . 16 1/2 .
{ Achtel à 1 . 8 1/2 .

1. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 18. December d. J., empfiehlt sich

August Kind,
 Hôtel de Saxe.

Königl. Sächs. 61. Landes-Lotterie.

Loose erster Classe, deren Ziehung am 16. December, empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Montag den 16. December Ziehung 1. Classe 61. Lotterie.

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

LOOSE

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Den 16. December a. c. wird die 1. Classe der 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Sauptgewinne: 1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 2000, 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Spielwaaren-Ausstellung

von

C. G. Auerbach,

Grimma'sche Straße in Herrn Stadtrath Fleischers Haus I. Etage, Eingang Nicolaisstraße.

Der Beifall, welchen meine vorjährige Weihnachts-Ausstellung allgemein gefunden, hat mich veranlaßt, meine diesjährige Ausstellung mit einer großen Auswahl unterhaltender neuer Gegenstände auszustatten, die ich einem geehrten Publicum zu möglichst billigsten Preisen bestens empfehle und um recht zahlreichen Besuch bitte.

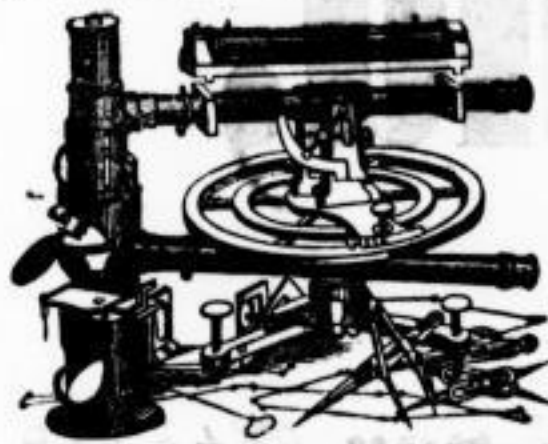
Achtungsvoll

C. G. Auerbach.

Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung

ergebenst anzeigend, empfehle ich ein auf das Vollständigste assortirtes Lager von Spielwaaren aller Art unter Zusage der billigsten gestellter Preise.

Carl Thieme, Thomasgässchen Nr. 11.

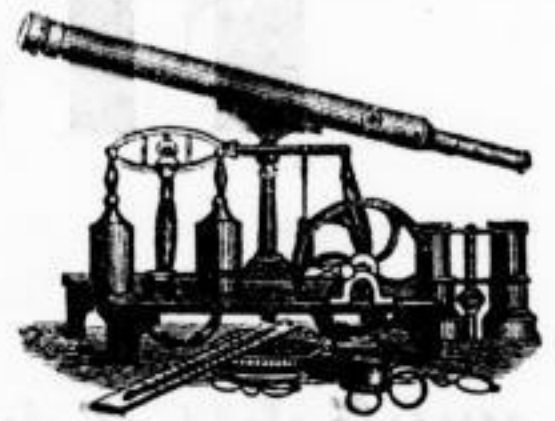


Zum Weihnachtsfeste.

Elegante Barometer und Thermometer, Briefwaagen, Stereoskopen, Mikroskope, Loupen — Reizeuge, so wie alle derselben — Elektrisir-Maschinen für Schüler, Zünd-Maschinen — Dperngläser, Lorgnetten, Brillen, Klemmer in Gold, Silber, Stahl etc., kleine Blinddruck-Stempelpressen, Siegelpressen etc. empfiehlt das optisch-physikalische Magazin von

Carl Naumann,

früher Osterlands Witwe,
am Petersthor.



A. Scheuermanns

Schuh- und Stiefeletten-Lager,

elegant und reich in Allem sortirt,

empfiehlt, häufiger Nachfrage zufolge, zu bevorstehendem Feste als nütliches wie auch schönes Weihnachtsgeschenk eine große Auswahl Zeugstiefeletten, schwarze wie farbige in bekannter bester Qualität, ohne Häkchen 1 fl 12 fl 5 fl , mit Häkchen 1 fl 15 fl , so auch zu bedeutend herabgesetzten Preisen Zeugstiefeletten mit Lacklederbesatz, hochlederne mit Lackbesatz, warm gefüttert, so auch Kinderstiefeletten, hohe und ausgeschnittene Zeugschuhe, Atlasschuhe von 20 fl an u. s. w.

Kaufhalle am Markt im Durchgange Gewölbe Nr. 29.



Ancre- und Cylinder-Uhren in Gold und Silber,

so wie alle Arten anderer Uhren empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke unter Garantie zu den billigsten Preisen

Th. Emil Ost, Uhrmacher,

Hainstraße No. 11.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 343.] 11. December 1861.

Reichsstrasse No. 55, I. Etage, Sellers Hof. Theodor Pfitzmann

empfiehlt die Neueste von Wiener Holz-, Leder-, Bronze- und Bijouterie-Waaren in reicher Auswahl.

Cigarren-, Thee- und Zucker-
kasten mit Bronzebeschlag.

Chatoullen in div. Grössen.

Arbeitskasten.

Nähkasten mit Einrichtung.

Tolletten.

Reise-Necessaires.

Handschuhkasten.

Häkel-Etuis.

Schreibmappen.

Reise-Taschen mit Einrich-
tung von Juchten.

Namentlich Artikel

Beleuchtungs-Gegenstände zu Gas, Lichter und Photogen in Krystall
und Bronze etc.

Glas- und Bronze-Waaren: Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Uhren, Con-
solen, Leuchter, Ampeln, Cigarren-Kasten,
Thermometer, Flaconhalter, Feuerzeuge, Aschschalen, Spiegel, Wand- und Tafel-Leuchter,
Fruchtschalen, Nachtubren etc. etc.

Britannia- und Silberplattirte Waaren: Vollständige Kaffee-
und Thee-Service
so wie einzelne Kannen etc.

Französische Blumen-Vasen mit reicher Blumendecoration und echter
Vergoldung im neuesten Genre.

Prager Patent-Filzhüte für Herren und Knaben in den neuesten und modernsten
Façons, als: Jäger-, Tyroler-, Ungar-, Floren-
tiner-, Panama-, Polen-, Garibaldi-Hüte und Schottische Mützen von 1 1/2 bis 2 Thlr. pr. Stück.

Parfümerien, Seifen, Extraits, Cosmetiques,
Toilette-Kästchen mit Parfümerien, Oele, Pomaden in allen Blumengerüchen.

Eau de Cologne: Extrait Double und Prima in Originalkistchen von 1/2 Duzend und
einzelne Flaschen, wahrhaft echt von
Johann Maria Farina in Köln a/R.

en gros und en detail zu wirklichen Fabrikpreisen.

F. W. Schmidt & Comp.,

32, Galtstrasse 32, empfehlen diverse neu angekommene

Kleiderstoffe in hübschen bunten und soliden Mustern, neuestem Geschmack, in
Noben von 18-20 Ellen in 1/4 Waare zu 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2-4 fl , in 1/2 Waare, 15-16 Ellen 2 1/2-6 fl ,
Taffet schwarz, vorzügliche Waare mit schönem Lustre 20 Ellen 10 fl u. s. w.
Damenmäntel in Rips und Velour zu 7 und 8 fl u. s. w., Jacken in Rips und Velour zu 2 1/2 und 3 fl u. s. w.,
Kindermäntel, Jacken und Burns neuester Modus von besten Stoffen gefertigt,
Longshawl, Cravatten, Schürzen, Corsettes, Kopfbearb., Moiré-, Stahlreis- und Steppröcke,
Herrenoberhemden von 1 fl an, Westen von 12 1/2 fl an, Schlipse seidene von 7 1/2 fl an, Halskragen 1 und 2 fl ,
Taschentücher, seidene und leinene, Halstücher, Cachenez, Buckskins, Rockstoffe; alle Leinen- und Weißwaaren,
Bett- und Tischzeuge, Handtücher u. s. w. in großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.

Damen-Mäntel, Jacken, Kinder-Mäntel u. Jacken

empfiehlt die neuesten Façons in großer Auswahl billigst

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.



Moderateur-Lampen von
R. Ditmar in Wien.

Uhrketten

Broches u. Boutons } echt
vergoldet.

Armbänder

Portemonnales.

Cigarren-Etuis.

Brieftaschen.

Visitenkarten-Taschen.

Photographie-Albums.

Meerschaum-Cigarrenspitzen
und Pfeifchen.

zu Stickereien.

Berliner und Dresdner Modellir-Cartons,

Ruppiner und Münchener Bilderbogen, Buchkastenbilder, bunte Papiere aller Art, Parquetpapier, Tapeten für Puppenstuben, Goldborten, Gold- und Silberpapier, Theaterdecorationen und Figuren nebst Textbüchern dazu bei

L. Bühle & Co., Kloftergasse 14.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke, empfiehlt zu passenden Weihnachts-Geschenken sein neusortirtes Lager von

Pariser Nouveautés und Phantasie-Artikeln, Elegante Pariser und Wiener Moderateur-Lampen und Bronzewaaren, Pariser Schmuck neuester Façons von feinsten Vergoldung, Englisch Kupfer- und Britannia-Metall-Waaren,

Feinste Silberplattir-Waaren, bestehend in diversen Sorten Hand-, Spiel- und Tafel-Leuchtern, Candelabres, Theemaschinen, Frucht- und Zuckerschalen, Weinkühlern, Etagèren, Service und Tafelgeräthe aller Art, als: Tafel-Messer und Gabeln, Auster-Messer, Potagen-, Gemüse-, Speise- und Thee-Löffel etc. etc.

Pariser Herrenhüte und Mützen.

F. G. Mylius,

Petersstraße Nr. 48 (Ecke vom Markt), empfiehlt für

Weihnachtsgeschenke

extrafein Damen-Post in Papeterien oder eleganter Verpackung mit beliebigen Namen, Schreibmappen und Schreibzeuge, Federkasten und Schreib-Necessaires, Portefeuilles für Wechsel, Cassenbillets und Werthpapiere, Notizbücher, Geheimbücher mit Schloß, Haushalts- und Wäsche-Bücher, Schul-Schreibbücher, Zeichnen-Etuis und Perry's Patentstifte ic. ic. in größter Auswahl.

Echt nützliche Weihnachtsgeschenke.

Eigene Fabrikate.

Tranchir- und franz. Küchenmesser.

Die Klingen sind von echt englischem Stahl gefertigt. Die Griffe sind von

Ebenholz von 25 π bis 4 π ,
Elfenbein von 2 1/2 π bis 6 π ,
Birschhorn von 1 1/2 π bis 3 1/2 π ,
Nehkronen 3 π ,
Nehläuften 3 π ,
Schildpatt 9 π ,
Perlmutter 9 π

à Tranchirbesteck und mit der möglichsten Eleganz garnirt und façonirt; solche empfiehlt

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5.

Tapisserien,

als angefangene und fertige Kuckelstücken, Schuhe, Fußbänken, Börsen ic., ferner

Weisswaaren,

als gestickte Kragen, Aermel und Manschetten ic. empfiehlt zu sehr billigen, aber festen Preisen

Pauline Winkler,

Zuselfstraße Nr. 4.

Badirte Blechwaaren, als Eimer, Champagnerkühler, Weinkühler, Lampen, Leuchter, Vogelbauer, Spucknapfe ic. empfing in Commission und verkauft zu Fabrikpreisen

Theodor Schulze,

Thomasgäßchen Nr. 1.

Eigene Fabrik von
**Crinolins à 10 Rgr. bis 3 Thlr.,
Rosshaarröcke (waschbar),
Moireröcke,
bunte Unterröcke,**

Kopphaar- und Moiréstoffe, Stahlreifen, 4 1/2—5 E. breite engl. Flanelle, so wie die in jeder Hinsicht anerkannt besten Corsets ohne Naht in größter Auswahl empfiehlt en gros et en detail,

Carl Netto,

Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterstraße.



Kasirmesser

mit und ohne Schutz, längst anerkannt als vorzüglichste, empfiehlt in großer Auswahl

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.



Ballkränze

geschmackvoll und billigst empfiehlt

Herrmann Thimig,

Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

Wachstockbüchsen,
Aschenbecher zu Stickerien

empfangen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichstraße 3.

Gestickte Briefmappen,

Brieftaschen, Portemonnaies,

Cigarrenetuis, Feuerzeuge,
Cigarrenkasten, Theekasten

zu Stücken empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße 3.

Bunte Portemonnaies

mit Golddruck à St. 3 π und 5 π empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße 3.

Glacéhandschuhe

weiß, bunt, schwarz, so wie alle Modifarben à Paar 10 π empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichstraße 3.

Harmonikas zum Ziehen,

à St. 2 1/2, 3, 4, 5 π ,

Mundharmonikas

à Stück 1 π

empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichstraße 3.

Schultornister, Umhängtaschen

für Knaben und Mädchen empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße 3.

Korallenschmuck,

Muschelschmuck,

so wie alle Arten Brochen, Armbänder, Medaillons empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus, Reichstraße 3.

Neueste Atrappen

empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Leipziger Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von Valentin Engel, Gaisstraße Nr. 25 (Eberhof) empfiehlt seine Winteröcke, gute Schlaf-öcke u. s. w.

Vortheilhafte Weihnachtsgeschenke!

Das **Album**: 6 Bände Jugendschriften für nur 14 \mathcal{R} für Knaben und Mädchen von 2-14 Jahren, mit 100 colorirten Bildern und gebiegem Inhalt in hübscher Ausstattung.
Malerei- und Zeichenschule leichter und schwererer Gattung, das Neueste und Lebereichste für Knaben, das Stück von 6 \mathcal{R} an, feine Münchner Modellir-Cartons das Stück unaufgehoben 4 \mathcal{S} u. c., auf Carton das Stück 2 \mathcal{R} , Schattenbilder sehr unterhaltend und neue Dessins, Bilderbogen von den ordinairsten bis zu den feinsten, bunte Papiere, als Glanz-Cattun das Buch zu 6 \mathcal{R} , pro Bogen 3 \mathcal{S} , Dachziegel-, Backsteinpapier, Etagrin- und alle gepressten Papiere, Gold- und Silberpapier, Kauschgold und Blattgold, Goldborden in allen Breiten und neuesten Mustern, Ecken und Verzierungem zu dem billigsten Fabrikpreisen empfiehlt
F. Otto Kolobert, Neumarkt 42 in der Marie, zweites Gewölbe vom Eingang.

Planos

in Tafel- und Flügelform,
in reicher Auswahl und zu billigen Preisen in der

Planinos

gerad- und schrägsaitig,

Harmoniums

mit 6 und 8 Registern

in der **Musikalien- und Instrumenten-Handlung** von

C. A. Klemm, Neumarkt, hohe Lilie.

Reisszeuge



eigener Fabrik, Reissbeeten, Reisschleiben, Winkel und Lineale von Holz, Waagen aller Art, Barometer, Thermometer, Brillen, Lorgnetten, Pinco-nex, Fernrohre, Operngucker, Loupen, Fadenzähler und alle in dies Fach einschlagende Artikel empfiehlt in reichhaltigster Auswahl bei billigsten Preisen

Petersstraße 46, **Th. Kühn**, Petersstraße 46.

Deutsche und englische Fußdeckenzeuge, abgepaßte Teppiche und Angora-Felle

empfehlen
Petersstraße Nr. 35,
3. Stock.

Conrad & Consmüller.

Herrenwäsche eigener Fabrik

von **Minna Bauer**

empfehle ihr großes Lager von Hemden, Vorhemden, Kragen von Shirting bis zum feinsten Leinen, englische und deutsche wollene Hemden, Unterjacken und Schlipse unter Garantie zu den anerkannt billigsten Preisen.

Sainstraße 31.

Sainstraße 31.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstr. 2,

empfehle das größte Lager von Cravatten, Schlipse und Herren-Nealige-Mützen in allen möglichen Façons und neuesten Mustern zu anerkannt billigsten Preisen. (Turner-Schlipse, echt deutsch à Stück 7 1/2 \mathcal{R} ., im Duzend billiger.)
 Buchlein-Sandschuhe für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl

Das Möbel-Magazin vereinigter Tischlermeister am untern Park Nr. 8

empfehle seine solid gearbeiteten Möbel in allen Holzarten so wie Kinder-Möbel zu den bekannt billigsten Preisen.

Neueste Gegenstände

zum Einlegen von und zu Stickereien,
als: Cigarrenhalter und Kästen, Briefbeschwerer, Markenkästen, Schreibzeuge, Uhrhalter, Thermometer, Kalender, Lesepulte, Schlüssel-schränke und Halter, Journalhalter, Aschen- und Fildibusbecher, Bürsten, Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarren-, Feuerzeuge, Brillen-, Zahnstocher- und Kamm-Étuis, so wie alle Arten feinste Leder-Galanteriewaaren, vorzügl. ff. Necessaires, Mappen, Damentaschen, Albums, Posten, so wie

Photographie-Albums

in großer und schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Stickereien zum Garniren werden schnell angefertigt.

Ernst Hagendorf, Grima'sche Straße 38,
Eck vom Raschmarkt.

Patent-Oelpar-Lampen

neuester verbesserter Construction,
bei welchen dem lästigen Springen der Glaszylinder Abhilfe ge-
than ist und bei wenig Delverbrauch eine schöne weiße, den Augen
wohlthuende Flamme erzeugen, empfiehlt in bedeutender Aus-
wahl unter Garantie

Carl Winter, Markt Nr. 7

NB. Alle Arten Gewerksche und andere gebrauchte Lampen wer-
den in kürzester Zeit nach obigen System vorgefertigt.

Holz- und Kohlenkästen

von starkem Eichenholz und bauerhaft und modern lackirt, beagl.
Ofen- und Kaminvorsatzer
empfehle in reicher Auswahl zu möglichst billigen Preisen

Carl Winter, Markt Nr. 7.

Feine Lederwaaren

zu und mit Stickereien,

als Schreibmappen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen,
Notizbücher, Feuerzeuge, Brillen-, Zahnstocher-, Journalmappen,
Uhrhalter, Thermometer, Kalender, Schlüsselhalter, Necessaires für
Herren u. Damen, Damentaschen, Albums, Posten, so wie alle
Arten Schreibmaterialien, Gesangbücher u. c. empfiehlt in schöner
und großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Ferd. Stroller, Neumarkt Nr. 1.

Weihnachtsgeschenke.

Bilderbücher in großer Auswahl, darunter auf Pappe ge-
zogen, Modellircartons, feine in 100 Nummern, Leder-
arbeiten mit und ohne Stickerei, Kästchen, Arbeitskörb-
chen, Wandkörbe, Zeitungsmappen mit Holz belegt
als etwas ganz Neues.

Ernst Müller, Reichstraße Nr. 51,
dem Schuhwachergraben gegenüber.

Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.

Doppelte Theaterperspective 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} — 4 \mathcal{R} , eleg. Lorgnetten
u. Pinco-Nex 20 \mathcal{R} — 1 \mathcal{R} , Conservations- u. Arbeitsbrillen
10-20 \mathcal{R} , feine blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 22 \mathcal{R} , dergl.
feine Reitbrillen 25 \mathcal{R} , dergl. in Silber 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , dergl. in
Gold 2 \mathcal{R} 25 \mathcal{R} empfiehlt hiermit das optische Institut
von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

Metall-Gold und Silber,

Kauschgold, Wachstüde, Christbaumlichter und
Leuchter, bunte Glasfugeln, f. Verzellen- und Gold-
engel zu Christbäumen u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grima'sche Straße Nr. 31.

Feine Thonwaaren,

bronzirt und vergoldet, darunter: Goldfischhalter in hübscher Auswahl, Blumenfaunen, Vasen, Blumentöpfe, Ampeln, Consolen, Teller, Körbchen, Cigarren- und Aschenbehälter u. empfehle ich, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Die Herren-Garderobe von Friedr. König,

Ecke der Ritter- und Grimma'schen Straße, empfiehlt einem geehrten Publicum sein Lager von Winterüberziehern, Beinkleidern, Westen, Jupon und eine Auswahl Schlafkröcke zu sehr billigen Preisen.

Echte Wiener

Meerschaum-Cigarrenspitzen u. Pfeifen, glatt und mit ff. Schnitzereien, neueste Muster in grösster Auswahl bei

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Leder- und Leinen-Puppenleiber

in 17 verschiedenen Größen empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Gotthardt, Markt, Stieglitzens Hof.

Das Neueste in Schlelern

empfeht in grösster Auswahl zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
(Engel-Apotheke).

Vorzeichnungen

für Weißstickerie
empfeht in grösster Auswahl en gros & en detail billigt

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
(Engel-Apotheke).

Briefpapier mit Namen à Buch 5 Ngr., Couverts mit Namen 25 Stück 5 Ngr.

empfeht

E. Meyer,
Universitätsstraße, Reichmannsches Institut.

Eine Partie Tuschuhe

gut gearbeitete Waare à Paar 15 π empfeht

Eduard Koch, Petersstr. 5.

Leinene Taschentücher

empfeht billigt

Julius Tischler,

Hainstraße Nr. 22, vis à vis dem Hotel de Pologne.

Kauspuppen, fein gekleidet, und auch andere Puppen und Puppenkörper gut sortirt empfeht zu billigsten Preisen

M. Kahnt's Wwe., Reichstraße Nr. 55.

Kaffee-, Thee-, Tafel- und Wasch-Service neuester Form und Muster, weiß, bunt und vergoldet, Porzellan und Steingut, Zwilchau und Altwasser Porzellan in vorzüglicher Qualität empfeht M. Kahnt's Wwe., Reichstr. Nr. 55.

Photographierahmen jeder Größe eigener Fabrik empfeht billigt

Herrmann Neukirchner, Erdmannstraße 13.
NB. Auch werden jede Art Einrahmungen sauber u. prompt geliefert.

C. Lehmann, Tapezierer, Petersstr. 40,



empfeht eine Auswahl in Lehn-, Damen- und Backenstühlen, Fauteuils und Halbfauteuils, Drehstühle mit Rohr und gepolstert, Ermolinstühle, Faullenzler in Eisen und Holz, Kinder-Sopha in Ledertuch und Damast, Fußbänke.

Auch sind die billigen Nachstühle wieder vorräthig. Auch werde ich im Bazar eine Auswahl eleganter Stühle zur Ausstellung bringen.

Streichhölzer, beste gut brennende,

36 und 88 Mille für 1 π bei

Albert Boyer, Frankfurter Straße Nr. 7.

Harburger Patent-Kork-Zünder

zum schnellen und billigen Feueranmachen, 1000 Stück 4 1/2 π , 200 Stück 1 π , 1 Stück 2 π .

Haupt-Depot bei W. Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.
In Commission bei F. H. Köhler, Halle'sche Str. Nr. 7.

Circa 9 Ellen langes Stuhlrohr,

schwache Qualität, empfiehlt billig M. Meltzer.

Mit dem Verkauf eines

herrschaftlichen Weinberggrundstückes

in der Köfnig ist beauftragt und das Nähere mitzutheilen bereit

Dresden, den 9. December 1861.
Advocat von Polenz,
An der Frauentirche Nr. 22, 1. Etage.

Ein sehr schönes Gartengrundstück

in Lindenau neben dem Gasthose, circa 1 1/4 Acker Areal haltend, und 4 Acker Feld dazu wird verkauft. Dasselbe eignet sich zu einer Parkanlage, zu einem Etablissement und auch, da es doppelte Straßenfront hat, zum Parzelliren.

Auskunft wird ertheilt in Leipzig vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Ein nobles Haus mit Garten so wie Seiten- und Hinterhaus, 18000 π , vorderer Theil von Reichels Garten, ist zu verkaufen durch das Localcomptoir Hainstr. Nr. 21.

Zu verkaufen ist ein hübsches Haus im Innern der Stadt für 11300 π mit 5000 π Anzahlung. — Näheres bei Carl Rauter, kl. Fleischergasse Nr. 4 im Gewölbe.

Garten-Verkauf.

Weggugs halber soll ein schönes Gärtchen im Johannissthal L. Abtheilung billig verkauft werden. Näheres bei Herrn Theod. Hunger im Buchbindergewölbe Hotel Stadt Dresden.

Eine Actie der Omnibus-Gesellschaft Heuer, worauf die dritte Einzahlung geleistet, ist wegen gänzlichen Wegganges von Leipzig mit 1 π Verlust für eine jede Einzahlung zu verkaufen.

Darauf Reflectirender wolle seine Adresse gef. unter Chiffre B. F. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gutgehaltene Pianofortes und Stuhlflügel sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Pianino, noch ganz neu, ausgezeichnet schöner kräftiger Ton, leichte präcise Spielart und sehr elegantes Aeußere, steht zu verkaufen Grenzgasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu verkaufen eine aus 42 gut gestimmten Glasglocken bestehende

Harmonika

in elegantem Gehäuse, mit schönem sanften Ton, Wintergartenstraße Nr. 3, im Hintergebäude 1 Treppe links.

Eine neue Wandkarte vom Königreich Sachsen, 1 Elle 4 Zoll (Verlag des Geogr. Inst. zu Weimar) auf Leinwand gezogen und lackirt, ist billig zu verkaufen

Georgenstraße Nr. 19, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein Himmelsglobus 14 Zoll im Durchmesser mit completer Einrichtung in gutem Zustande ist billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 19, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein Mikroskop,

vollkommen neu und ungebraucht, ausgezeichnet und makellos gearbeitet, ist zu angemessenen Preisen wieder zu verkaufen. Ankaufspreis 25—30 π . Näheres zu erfragen bei dem Castellan des Augusteums, Herrn Bieweg.

Zu verkaufen

1 Kasten mit Apparaten zu Bauberkünsten, 1 Kasten mit Apparaten zur Metachromatypie, 1 Stereoskop nebst 21 Bildern, 1 Kasten mit Schmetterlingen, 1 Säbel mit Kuppel, 1 Paar Schlittschuhe mit Riemen, 1 Paar Herren-Gummischuhe, Burgstr. 4, 1 Tr.

Billig zu verkaufen 1 gut gehende Vierteluhr, 1 Sopha, mehrere Bilder, Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein eleganter neuer

Mahagoni-Damenschreibtisch,

solld gearbeitet, ist zu verkaufen.
Das Nähere Thomasmühle, Hof rechts im Comptoir.

Zu verkaufen ist ein großer Ausziehetisch

Schützenstraße Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte Commode

Krudnitz, Grenzgasse Nr. 18 parterre rechts.



Hochfürstlich Clary'sche Salontohlen!

riechen und ruhen nicht, an Güte der Salesler Kohle gleich, à Scheffel 15 \mathcal{R} , à Centner 10 \mathcal{R} ,
 Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , à Centner 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
 Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle à Scheffel 15 \mathcal{R} .
 sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

Hochfürstlich Clary'schen Kohlen - Magazin,

Rirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Kleine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach
 Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oft-
 mals in Nachtheil kommt. D. D.

Von den bekannten Salesler Glanz-Kohlen

erhalten neue Zusendungen in ausgezeichnet schöner Qualität
 Schultze & Dietze, Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Von böhmischen Patent-Braunkohlen, Prima-Qualität,

halten in unsern Niederlagen fortwährend Lager in bester abgetrockneter Waare.
 Schultze & Dietze, Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Von Zwickauer Steinkohlen und Coaken,

aus den vorzüglichsten Gruben entnommen, geben sowohl in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Lowrps, als auch aus unsern Niederlagen in einzelnen
 Scheffeln zu den billigsten Preisen ab. Schultze & Dietze, Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Bestes Malz-Extract-Bier,

welches von Herrn Prof. Dr. Wunderlich, Geh. Medicinalrathe, Director der med. Klinik, Ritter 2c.,
 und von vielen anderen medicinischen Autoritäten untersucht worden ist und von ihnen zur Labung und Stärkung Ge-
 nesenden und Appetitlosen bei Störung der Verdauung als ausgezeichnet und ganz ausdrücklich empfohlen
 wird, verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf., in Flaschen abgelagert à Flasche 3 Rgr.
 5 Pf. excl. Flasche (Einsatz 15 Pf.) und in Gebinden zu $\frac{1}{8}$ -Eimer und mehr.

Die alleinige Niederlage **Carl Grohmann in Leipzig, Burgstraße 9.**

NB. Zur größeren Bequemlichkeit der Familien, welche sich dies gesunde und nahrhafte Bier als Hausbier zu halten gesonnen
 sind, erbitte ich mich, auch Flaschen zur Füllung entgegenzunehmen mit dem Bemerkten, daß dieselben in den ersten Tagen jeder
 Woche zurückzunehmen sind und nach vierzehntägigem und längerem Lager ein ausgezeichnetes Bier liefern. Die Flaschen müssen
 von starkem Glas, wo möglich Champagnerflaschen sein, da sonst die Kraft des Bieres sie allzuleicht zerbrechen würde.
 Bestellungen von auswärts erbitte ich mir franco und werden Aufträge nach vorher genommener brieflicher Rücksprache
 prompt ausgeführt. Der Obige.

Stollenmehl.

Die auf meiner Mühle gemahlene Weizenmehle,
 als: extra super fein No. 000.
 super fein No. 00.
 fein No. 0.

empfehle ich zum Stollenbacken als etwas Vorzügliches bei billigen Preisen.

A. Kittler in der Angermühle.

Stollenmehl.

Kaiserauszug,
 Grieslerauszug,
 pa. Weizenmehl Nr. 0

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Das Detail-Geschäft zur Thomasmühle.

Das Mehl- und Producten-Geschäft Gerberstraße Nr. 22
 von **C. W. Eckardt**

empfehle Stollenmehle feinsten Qualität aus bestem Weizen gemahlen zu den billigsten Preisen. Selbiges wird auf Verlangen
 nach Maß oder Gewicht verkauft.

Das Mehl- und Productengeschäft Ritterstraße Nr. 4
 von **C. A. Kramer**

empfehle zu bevorstehendem Weihnachtsfeste fein wohl erprobtes hellgelbliches und daher sich schön backendes

Stollenmehl

in mehreren Sorten zu den möglich billigsten Preisen.

Stollenmehl,

auf den amerikanischen Walz-Mühlen der Barsuchmühle gemahlen,
 als etwas Ausgezeichnetes bekannt, empfiehlt in verschiedenen Sorten

F. M. Schulze.

Wegen baldiger Veränderung des Locals

verkaufe ich meine Möbel-Vorräthe, um Transportspesen zu ersparen, so wie auch wegen Mangel an Platz, zu billigsten Preisen — 5 Schreibsecretäre, 5 Schiffschreibern, 2 Kleiderspindeln, Servanten, 25 Tische, 6 Sopha, 1 Cassopha, 1 Chaise longue mit Lederbezug, 1 Schlafsofa, 3 Großvaterstühle, 2 Paar Fauteuils, 3 vollständige Garnituren von Nussbaum und Mahagoni — mit Plüsch und 2 mit blauem seidnem Rippsbezug — 10erlei Stühle, 2 Casschränke, Kleiderschränke, Küchenschränke, 2 Mahag. Bücherschränke, 3 große Trumeaux und andere Spiegel, 6 Stück Kronleuchter, 2 Candelabres, Kassetten, Sandkoffer, 5 schöne Stuhuhren, 2 Pianoforte, 1 Nussbaumflügel, 2 große Speisetische, — polirte Comptoirsessel, Comptoirpulte, Ledertische, Pack- und Arbeitstische, — 1 gr. Kochmaschine, al. Geldkasten in 8 Größen — 2 Dugend billige Schemel — Regale, 1 gr. Materialwaarenregal, 1 Kupferstichschrank, 1 Mineralienschrank — 1 Regal mit flachen Kästen, 1 Nussbaumpult, 1 Bureau mit Glascranschrank und vielerlei mehr.

Robert Barth, Reichstraße Nr. 36.

Mahagoni-Lehnstühle, sehr dauerhaft gepolstert, nebst einem Divan mit braunem Ledertuch bezogen sind billig zu verkaufen am Markt, Engelsapothek Nr. 12.

Lehnstühle für Herren u. Damen von 5 fl , u. Ruhelissen von 15 fl an zu verkaufen Brühl Nr. 81, Hof links 1 Treppe.

Eine Partie schöne Mah.- u. Kirschbaum-Möbel u. Sophas in Auswahl sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 26, 1. Et.

Ein wenig gebrauchtes Sopha ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Kirchstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind mehrere Commoden, passend als Weihnachtsgeschenke, gr. Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe.

Möbel, Federbetten und Matratzen sind zu verkaufen Goldbachgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Federbetten, rothe und blau, und eine Truhe ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 14, 3. Etage.

Federbetten sind ganz ff. und geringere billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein noch fast neues Pelz-Tuchjäckchen mit Bisam-Besatz ist zu verkaufen

Place de repos, Haus Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Püggelgeschäst, Weihnachtsgeschenk für Kinder, elegant gearbeitet, steht zu verkaufen Katharinenstraße, Peter Richters Hof neben dem Porzellangewölbe.

Zu verkaufen ist ein fast neues von Holz gebautes Puppen-theater nebst allem dazu Gehörigen

Dumstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Ein ziemlich großes sehr gut erhaltenes Kindertheater mit 20 Puppen und verschiedenen Verwandlungen ist zu verkaufen bayerische Straße Nr. 19 parterre.

Zu verkaufen

sind billig einige Hundert Stück bunte Glaslampen. Ad. bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 11 parterre, wo auch einige Proben anzusehen sind.

Verkauft wird billig 1 Zinkbadewanne, 1 fl. Kanonen-ofen, 1 Gartenbüchse, 1 Pölkessack und andere Käffer Reudnis, Chausseestraße, Grafes Haus 3. Etage.

Eine große Wanne mit eisernen Reifen ist zu verkaufen Bosenstraße Nr. 21, 4 Etage.

Zu verkaufen sind mehrere Duzend Kohlenstücke Holzgasse Nr. 5.

Ein starke Drehbank ist zu verkaufen in Windorf Nr. 36.

Zu verkaufen sind zwei einspännige Kutschgeschere nebst anderem Klempzeug und ein schöner Mäherwagen Thalkröße 25.

Ein schönes 6 jähriges brauchbares Pferd, braun, sehr preiswürdig zu verkaufen in der Restauration Belvédère zu Connewitz.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Lindenau 141 bei A. Richter.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Mühlstraße Nr. 64.

8 fette Schweine stehen zu verkaufen in Volkmarzdorf Nr. 34.

Zu verkaufen ist billig ein sehr schöner Pudel Dresdener Straße, goldnes Einhorn, in der Schiffferei.

Ein recht jahres Messchen, so wie ein gut sprechender Papagei sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen Markt 17 (Königsbau), Treppe A. 3. Etage.

Als Weihnachtsgeschenk passend ist ein einjähr. Hund, kleine Race, zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 49, links 2 Treppen.

Verkauf.

Wegen Räumung eines Gärtchens werden sämtliche Sachen in demselben, Gartenhäuschen nebst Bank und Tisch, Bäumchen, Blumen etc. billigst verkauft Königsstraße 21, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind zwei sehr schöne große Aselepias Georgenstraße Nr. 22, 2. Etage.

Kartoffel-Verkauf.

Beim Hausmann Brühl Nr. 11 sind 50—100 Scheffel gute Weißenfelder Kartoffeln sehr billig zu verkaufen.

Diesjährige rheinische Wallnüsse,

schmackhafte und vollkörnige Frucht, in Scheffeln und Mengen bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Guter Mauerstrand ist unentgeltlich abzuholen Neureudnis Nr. 4 am Thonberg.

Zum bevorstehenden Weihnachtseste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Cigarren, Rauch- und Schnupftobaken, und diene ich, was erstere anlangt, wieder mit kleinen eleganten Rischen zu 25, 50 und 100 Stück.

C. G. Stichling,

Salle'sches Gäßchen Nr. 9.

Ambalema-Cigarren

von vorzüglicher Qualität und gut gelagert empfiehlt à 3, 4 und 5 fl pr. Stück

Oscar Jessnitzner,

Dresdner Straße 61, der Post vis à vis.

Prima - Ambalema - Cigarren,

sehr alte, abgelagerte Waare, 25 Stück 75 fl empfehlen

Gebr. Berthold, Gerberstr. 14.

Echte Nürnberger Lebkuchen

und feinste Ellsenkuchen in runden Schachteln empfang und empfiehlt in delicateser frischer Waare

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Sultania-Rosinen,

Grosse Smyrn. Rosinen und Korinthen, Genueser Citronat und neue Mandeln, Indisch Brodtompen und gemahlne Zuckern, Neue bayer. Schmelzbutter in Kübeln und ausgewogen, sowie alle feinen Gewürze empfiehlt billigst in den besten Qualitäten

Heinrich Doering,

Zeiger Str. 49, gegenüber der Emilienstraße.

Korinthen das Pfd. 3 Ngr. — 5 Ngr.,

Rosinen à fl 45—55 fl , fl. Zucker à fl 42—50 fl , beste Schmelzbutter, Citronat, feinste Gewürze, so wie alle Backwaaren empfiehlt gut und billig

Julius Kiessling, Dr. Str. 7.

Beste Clemé-Rosinen pr. fl 50 fl , Beste Zante-Korinthen pr. fl 45 fl , ff. gest. Melis 50 fl , Mandeln 95 fl , ff. Dampfmehl (Kaiseranzug) pr. fl 14 fl , empfiehlt

Gebr. Berthold, Gerberstraße 14.

Die Herren Crotores & Crorelly sandten mir in

schönster Waare:

Eleme Rosinen à fl 5 fl , Zante Korinthen à fl 4 1/2 fl , süsse Mandeln à fl 8 fl , bittere Mandeln à fl 8 1/2 fl , wäsen stark Zucker à fl 45, 48, 50 fl , in Broden à fl 51 fl ,

Wallnüsse,

nordisch im Geschmack, à Schock 26 fl — 3 fl , sicilianische und deutsche Haselnüsse à fl 4—6 fl .

Zum Verzieren der Christbäume:

Chocolade in bunten Cartonés mit passenden Versen und Bildern à Stück 1 fl . (Für Wiederverkäufer 60 Stück 43 fl .)

Moritz Rosenkranz, Weststraße 51.

F. weißen klaren Zucker

à 45, 48, 50 S., beste neue Korinthen 48 S.,

beste große Maschinenà 50—55 S., Pressbisen, neue Münchner Schmelz-
butter in nur bester Waare billigst empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Süße große Mandeln à 7½ Ngr. pr. Pfd.

empfehlen

H. Meltzer.

Eine große Partie der besten Rhein-Wein-
Mousseux à 20, 23—26 N lagert zum Verkauf bei

E. A. Ring,

kleine Fleischergasse Nr. 5.

Ungarweinein den verschiedensten Qualitäten nur echter naturreiner Waare
verkauft von 10 N bis 5 N die Flasche

Hoffmann Meißner & Comp.,

Markt, Stieglitzens Hof.

Frische holsteiner und Whitstaber Austern,
frische Schellfische und Seedorsch,
Kieler Sprotten, Kappler Pöklinge,
frische Trüffel,neue Algierer und Alexandriner Datteln,
neue Smyrner Tafel- und Kranzfeigen,
neue Schaalmandeln,
lange und runde Lamperts-Nüsse,
franz. Chocolate mit und ohne Vanille,
feinen Pecco- und Imperial-Thee

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Silberlach

ist zu haben bei

J. F. Drensig.

Gefüllten Schweinskopf, frische Süße, Frankfurt a/M.
Bratwürste, Kieler Fett-Pöklinge und Kieler Sprotten empfiehlt
W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.**f. Schweizerkäse à Pfund 7½ Ngr.,**
f. Tischbutter Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.**Große Limburger Käse à Stück 3 N**, Erbsen, grüne
Erbsen, Linsen, Bohnen à Kanne 2 N, grüne Salzbohnen
à Pfd. 2 N, Preiselbeeren à Pfd. 2 N, Sauerkraut à Pfd.
13 S bei J. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.**Reines Gänsefett** wird von heute an verkauft Zeiger Straße
Nr. 56 in der Restauration.**Geschälte Erbsen,**

ferner Erbsen rohe, Linsen, Hirse, billig bei H. Meltzer.

Prima-Schmelzbutter

verkauft wir von heute an pro 9 N.

Gebr. Berthold, Gerberstraße 14.

Schmelzbutter à Pfd. 9 Ngr.

feinste Waare bei

F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Presshese,Fabrik-Niederlage vom Rittergut **Sörbitz**, in anerkannt kräftiger
Waare empfiehlt im Ganzen und Einzelnen und nimmt Voraus-
bestellungen zur prompten Ausführung an**Gustav Juckuff.**

Täglich frische Presshese

von vorzüglicher Güte ist billigst zu haben in

Neuditz, Grenzgasse Nr. 31.

Stollenmehlin mehreren Sorten, amerikanisch gemahlen, werden von heute an
zu möglichst billigen Preisen verkauft in der Mühle zu **Sohlis**.**Café de l'Europe**

(Thomasmühle an der Promenade)

empfehlen kleine **Aepfelkuchen à 5 N** mit saurer Sahne.Bestellungen auf **Stollen** und **Torten** werden pünktlich
und gut besorgt.**Stollenmehl,****Kaiserauszug, Grieslerauszug, Nr. 0 etc.,**

aus hiesiger Thomasmühle empfiehlt billigst

A. L. Zeltschel, Neumarkt Nr. 23.

Sehr gutes Stollenmehl

und alle Backwaaren billig bei

H. Moltzer.

Auf **Sofenbisen** zu den bevorstehenden Feiertagen nimmt
Bestellung an E. Reinhardt, goldne Gasse.Ein Geschäft, welches von einer Dame geführt werden kann,
wird im Preise bis 500 N zu übernehmen gesucht. Offerten
unter Ka. durch Herrn Kaufmann Herrmann, Brühl 77.**Ein Pianino**wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben in
der Exped. d. Bl. unter H 196. M. R.Zu kaufen gesucht wird ein noch gutes brauchbares Piano-
forte im Preise von circa 50—60 N. Adressen niederzulegen im
Maculatur-Geschäft Kirchstraße Nr. 6.Ein Pianoforte im Preis von 40—54 N wird zu kaufen ge-
sucht. Adressen abzugeben im Gewölbe Ritterstraße Nr. 6 beim
Drechslermeister Thiem.Zu kaufen gesucht werden alte Schränke und Wirthschafts-
geräthe.Adr. abzugeben Reichsstr. Nr. 15 bei Gabriel.Gebrauchte **Meubel, Betten** werden zu kaufen gesucht
Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.Gesucht werden **Doppelfenster**, 1 Elle 18 Zoll breit und
3 Ellen 5 Zoll hoch.

Offerten erbittet Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Eine gebrauchte, doch noch im besten Stande befindliche
Brückenwaage bis zu 20 Ctr. Tragkraft oder auch kleiner,
so wie ein dergl. **Handwagen** werden zu kaufen gesucht Neu-
markt Nr. 6, 3. Etage.**Champagnerflaschen**

ganze und halbe kauft

Albert Meyer.

Rheinwein-, Medoc- und Champagner-Flaschen
werden fortwährend gekauft

Halle'sches Gäßchen Nr. 14 im Salverkauf.

Gesucht wird auf erste ausgezeichnete Hypothek, 5% Zins,
300, 500, 1000, 12, 14 oder 2000 N Hospitalstr. 42, 1 Tr.1500 N, 2000 N und 5000 N hat hypothekarisch
auszuleihen

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Auszuleihen habe ich für Weihnachten gegen Hypothek
3000 N.

Adv. Scheidbauer, Nicolaisstr. 31.

2000 Thlr. und 1200 Thlr. sind gegen pupillarische
Sicherheit auf Grundstücke auszuleihen durch

Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Ein junger Kaufmann sucht sich durch Fabriciren eines gang-
baren Artikels bei irgend einem Spirit- oder Destillationsgeschäft
zu betheiligen. Der Artikel ist keiner Concurrenz unterworfen und
wirft ansehnlichen Gewinn ab. Franco-Offerten werden untre
A. B. H 101 poste restante Leipzig erbeten.Eine Kammfabrik der Schweiz, die sich hauptsächlich mit der
Anfertigung feiner gravirter Damenkämme befaßt, sucht ein solides
Haus, dem sie ihre Fabricate entweder in Commission oder auf
Rechnung übergeben kann, oder einen tüchtigen Agenten zur Ver-
tretung während der Messen. Da dieselbe in ihrer Art wenig
oder fast gar keine Concurrenz hat, so könnte Jemandem dadurch
ein bedeutender Verdienst bei ganz geringen Kosten zugesichert
werden.Man wolle seine Adresse in die Expedition dieses Blattes unter
der Schiffe W. H 25. abgeben.Ein accurater **Tischler** (Abpußer) findet Beschäftigung in der
Pianofortefabrik von W. Förster, Carolinenstraße 13.Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes **Haus-**
knecht. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 3 parterre.Zum sofortigen Antritt wird ein Bursche von 15—16 Jahren
zu häuslicher Arbeit gesucht, der auch mitunter zum Bedienen
gebraucht wird.

Näheres Grimma'sche Str. Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **Lausbursche**.

Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Eine geschickte Schneiderin wird in eine Familie recht bald auf einige Tage gesucht Gerberstraße Nr. 39, 4 Treppen links.

Gesucht wird ein junges gebildetes Mädchen in ein Verkaufsgeschäft nach auswärtig zum sofortigen Antritt. — Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar ein freundliches, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen Hofplatz 9 im Hofe 2. Et.

Gesucht wird bis zum 15. ds. ein Dienstmädchen bei Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Gesucht wird für Neujahr ein ordentliches Dienstmädchen in ein Pfarrhaus bei Leipzig.

Näheres Dresdner Straße Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen zu leichter Arbeit in Wochenlohn Poststraße Nr. 18 parterre.

Stelle = Gesuch.

Ein erfahrener Kaufmann, angeheuer Dreißiger, der seit einer Reihe von Jahren in verschiedenen Branchen gearbeitet und auf Reisen thätig war, mit der Buchführung vertraut und der französischen Sprache und Correspondenz mächtig ist, sucht zum baldigen Antritt eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Gef. Offerten unter Chiffre G. H. M. # 7. poste rest. Leipzig.

Ein junger Kaufmann mit guter Handschrift, gegenwärtig noch in einem Banquiergeschäft thätig, sucht in irgend einem Engros-Geschäfte, gestützt auf beste Empfehlungen, als Correspondent oder Buchhalter anderweitiges Engagement. Gültige Adressen unter L. T. # 3. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Commis, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, mit sämtlichen Comptoirarbeiten und dem Manufacturwaarenfache vertraut, sucht baldigst am hiesigen Plage Engagement.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre V. R. # 28. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gut empfohlener Commis sucht in einem größern Geschäft, gleichviel welcher Branche, als Reisender, Lagerist oder Comptoirist vom 1. Januar an eine Stelle. Gefällige Offerten beliebe man unter P. P. # 10. poste restante niederzulegen.

Hausmänner, junge und ältere Markthelfer weist kostenfrei nach J. Knöfel, Magazing. No. 11b parterre.

Ein in gesetzten Jahren stehender, gewandter, mit den besten Zeugnissen versehener Kellner sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Engagement.

Gefällige Adressen sind niederzulegen große Fleischergasse Nr. 6 beim Tuchbereiter Stark.

Eine sehr gut empfohlene Kochfrau, in der Kochkunst gründlich erfahren, sucht Beschäftigung.

Große Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum ersten Januar bei einer anständigen Herrschaft Dienst.

Zu erfragen Poststraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 15. oder 1. Jan. einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Centralstraße 14 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in einer Restauration als Kamsell servierte, sucht zum sofortigen Antritt eine solche Stelle oder in einem anderen Geschäft.

Gültige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. R. # 2 abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 1. Jan. einen Dienst. Zu erfr. Ritterstr. 11 bei Mad. Dertel.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren am Markt Nr. 2, Garnstand.

Ein junges in der Hausarbeit fleißiges, von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht bis zum 1. Januar bei einer anständigen Herrschaft Dienst oder bei ein Paar einzelnen Leuten.

Näheres zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 33 bei Madame Göring.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrendes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Januar einen Dienst.

Näheres Moritzstraße Nr. 10 im Grützgeschäft.

Gesucht wird zum 1. Januar oder Februar ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl Nr. 7, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und empfohlen wird, sucht bis 1. Januar Dienst für Alles oder als Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften erfahren Näheres neue Straße Nr. 3, drei Treppen im Hinterhause.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung zum Waschen bei angenehmen Herrschaften. Zu erfr. Johannisg. 9 i. Hofe 1 Tr. rechts.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration oder Schankwirtschaft auf dem Lande. Man bittet Adressen gefälligst unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird ein Parterre-Logis, passend zu einem Mehl- und Productengeschäft.

Werthe Adressen unter C. K. mit Angabe des Preises bittet man bei Hrn. Kaufm. Walter im Thomaskäthchen abzugeben.

Logis = Gesuch.

Ein mittleres Logis 2. oder 3. Etage in der Nähe des Marktes oder der Grimma'schen Straße wird Ostern 1862 von pünctlich zahlenden Leuten zu mietzen gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind unter H. B. No. 1. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von jetzt bis Ostern eine Familien-Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör oder auch 2—3 unmeublirte Zimmer mit Benutzung der Küche. Adressen werden erbeten unter N. N. durch die Expedition dieses Blattes.

Kinderlose Eheleute suchen ein Familienlogis von mehreren Piecen. Adressen mit W. Z. bezeichnet sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird zu Ostern 1862 von einer pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder ein freundliches Familienlogis von 2 bis 3 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, am liebsten in der Nähe des Königsplatzes oder Neumarkt. Adressen unter F. B. bittet man in der Exped. d. Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis sofort oder 1. Januar in der Nähe des Place de repos von zwei einzelnen Leuten.

Adressen abzugeben bei Herrn Rauter, kleine Fleischergasse 4, unter Buchstaben M.

Ein kleines Logis (Astermieth) wird von einer einzelnen Dame zu mietzen gesucht. Adressen unter K. besorgt Herr Kaufmann Herrmann, Brühl Nr. 77.

Logis = Gesuch.

Eine unmeublirte geräumige Stube mit Kammer und Kochgelegenheit wird von einer pünctlich zahlenden Dame pr. 1. Jan. zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. # 4 sind in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Garçonlogisgesuch.

Ich suche eine aus 3 heizbaren Piecen bestehende, zwischen Ostern und Johannis 1862 zu beziehende Wohnung in sonniger Lage, wo möglich in der Nähe der Promenade und der Universität, und wünsche, daß die Aufwartung mit übernommen werden könne. Gef. Offerten Inselstraße Nr. 6, 2 Treppen abzugeben. Prof. Dr. Scheibner.

Gesucht wird von einem Herrn ein Garçon-Logis auf nächsten Monat, am liebsten Grimma'sche Straße oder deren Nähe. Adressen bittet man unter P. P. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Student sucht eine geräumige Stube u. Schlafkammer, gut meublirt, Nähe der Universität, Dresdner Vorstadt, Aussicht in Gärten. Offerten abzugeben in der Post-Restauration.

Ein meublirtes Garçonlogis im Preise von 40—48 # mit sep. Eingang und Hausschlüssel wird von einem Kaufmann zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben in Keils Restauration, Neumarkt.

Zu vermietzen ist ein Gewölbe nebst Schreibstube, großem Keller und Promenaden-Logis kl. Fleischergasse 15 durch den Besizer.

Ein Geschäftslocal

in der Kirchstraße, hell und geräumig, ist von Johannis k. J. ab zu vermietzen. — Näheres in der Arnoldischen Buchhandlung.

Zu vermietzen ist von Ostern 1862 an eine schöne große Niederlage nebst einer kleineren, welche sich auch zu Wagenm.ise, Stall und Kutscherstube oder zu einer Werkstätte eignen. Näheres in der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung im Mauricianum und in der Holzgasse Nr. 43 im Hofe rechts.

Ein ganzes Haus aus Parterre, 1. Etage und Boden in der Nähe des Hofplatzes ist von Ostern ab an Professionisten oder Fabrikanten zu vermietzen durch das

Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Im Hause Nr. 20 an der Frankfurter Straße ist das Parterre-Logis links für den jährlichen Mietzins von 120 # vom ersten April 1862 ab, auf Wunsch auch früher zu vermietzen durch

Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Ein von 3 Adressen nieders Ber I. C mit ob ebenfal von 4 viele von 11 große ist zu ist für zu ver Zu beide Zu Logis Zu 3. Et. Nähe unter Zu Partier durch In an d. Hält Klof räum Zu für 1 sehr v Zu ein K Keller Leute, Ein oder Ta gleich Zu Fan mit C. C N Logis K erfah B reudn B mer B fogle on ei B Eing

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 345.] 11. December 1861.

Vermiethung.

Eine günstig gelegene Parterrelocalität, bestehend aus 2 Piecen von 3 Fenstern Straßenfronte, ist zu vermieten und bittet man Adressen unter Chiffre L. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung. Eine prachtvolle ungewöhnlich große 1. Etage in angenehmer sonniger Lage der Petersvorstadt ist mit oder ohne Wagenremise und Stallung von Oestern ab, ferner ebenfalls nobel eingerichtete 1., 2. und 3. Etagen mit Gärten von 400 bis 300 \mathfrak{M} in der Promenaden-, Weststraße etc. und viele andere freundlich gelegene Wohnungen in den Vorstädten von 110 \mathfrak{M} an, darunter mehrere sofort zu haben, auch einige große 1., 2. und 3. Etagen in der innern Stadt von 250 \mathfrak{M} an, ist zu vermieten beauftragt: **Carl Schubert, Reichsstr. 13.**

Tauchaer Straße Nr. 17

ist für Oestern 1862 eine Wohnung zweiter Etage für 160 Thlr. zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

Zu vermieten ist eine äußerst noble herrschaftl. 3. Et., parquet., Flügelthüren u. div. bequeme Einricht., von 8 Zimmern, 1 Salon etc., u. eine 1. Et. mit Balcon, 7 Zimmern etc., beide Nähe d. Schützenh., durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab ein freundliches Logis von 2 Stuben mit Zubehör. Näheres Grenzgasse 14 part.

Zu vermieten ist von Oestern 1862 ab eine sehr freundliche 3. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller in der Nähe des bayerischen Bahnhofes für jährlich 110 \mathfrak{M} . Adressen unter A. 3. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten sind von Oestern, auch früher ab noch einige Familienlogis mit Garten von 120 bis 180 Thlr. hohes Parterre 1. oder 3. Etage in einem noblen Hause der Weststraße durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Vermiethung.

Im Königs-Haus, Markt Nr. 17, ist von jetzt an die neuengerichtete, mit Erker versehene größere Hälfte der dritten Etage, so wie im Hause Nr. 15 Klosterstraße ein mit breiter Treppe versehener geräumiger Keller zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Zu Oestern 1862 ist in der gr. Windmühlenstr. eine 2. Etage für 140 \mathfrak{M} zu vermieten; dieselbe enth. außer 3 heizb. Zimmern noch sehr viel Räumlichkeiten. Näh. d. W. Förster, Karolinenstr. 13, 1. Et.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zum 1. Januar ein kleines Familienlogis, Stube, Kammer, Küche, Holzraum und Keller, für 52 \mathfrak{M} jährlichen Mietzins, jedoch nur an zwei einzelne Leute, Königsplatz Nr. 9, 3. Etage.

Ein Logis, vorn heraus 3 Treppen, ist für 100 \mathfrak{M} von jetzt oder Oestern zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

Tauchaer Straße 8 ist 3 Treppen ein mittleres Familien-Logis, gleich beziehbar, zu vermieten.

Zu Oestern 1862 ist zu vermieten eine sehr freundlich gelegene Familienwohnung in Lindenau in der Nähe des Gasthofes mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. für 50 \mathfrak{M} Mietzins, bei E. G. Perlich, Zimmermeister in Leipzig.

Reudnitz, Leipziger Gasse ist ein freundliches Familienlogis 1 Treppe hoch für 40 \mathfrak{M} von Weihnachten zu vermieten. Alles Nähere ist Hainstraße Nr. 23 in der Steindruckerei zu erfahren.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen Reudnitz, Dorotheenstraße Nr. 46 parterre.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube mit Kammer an Herren Thalstraße Nr. 9, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven, sogleich oder 1. Januar mit separatem Eingang und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Kupfergäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines heizbares Stübchen mit sep. Eingang im Raundörschen Nr. 21, 1 Treppe im Hofe.

Zu vermieten ist für 1. Januar eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles Bosenstraße Nr. 17, 4 Treppen. Näheres 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis mit schöner Aussicht. Näheres Inselstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Zu vermieten eine meublirte Stube nebst Kammer (messfrei) und Aussicht nach der Promenade Neukirchhof 9, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer Grimma'sche Straße 15, 3. Etage Thüre links.

Zu vermieten ist eine gut heizbare Stube mit zwei oder drei Betten Bosenstraße Nr. 21, 4. Etage.

Garçonlogis = Vermiethung.

Eine bis zwei Stuben mit brillantester Aussicht nach der Promenade sind sofort oder vom 1. Januar an ledige Herren zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 27 am Barfußberge dritte Etage.

Garçon-Logis. 2 Stuben an der Promenade sind zu vermieten Centralhalle 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube mit Hauschlüssel ist zu vermieten und gleich zu beziehen Thomasgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist an ein solides Mädchen zu vermieten. Reichstraße Nr. 39 im Posamentier-Geschäft.

Ein angenehmes **Garçonlogis** ist zu vermieten Emillienstraße Nr. 11, 3. Etage.

Sogleich zu beziehen ist ein heizbares Stübchen an eine oder zwei Personen Reudnitz, Seitengasse Nr. 23 parterre rechts.

Zu vermieten ist an einen anständ. Herrn eine Kammer gr. Windmühlenstraße Nr. 1 b, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche heizbare Stube (messfrei) ist an einen oder zwei solide Herren als Schlafstelle mit Hauschlüssel zu vermieten Burgstraße Nr. 6, vorn heraus 4 Treppen.

Als Schlafstelle sind Stube und Kammer für 3 bis 4 solide Herren (messfrei) zu vermieten Neukirchhof Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermieten sind sofort einige Schlafstellen Schützenstraße Nr. 26, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für einen Herrn Raundörschen Nr. 21 im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

In einer freundlichen Stube wird ein solider Mensch als Teilnehmer gesucht; auch ist eine Schlafstelle offen Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Zu einem kräftigen Mittagstisch werden noch einige Teilnehmer gesucht Reudnitz, Kuchengartengasse 115, 2 Treppen links.

Unwiderruflich letzter Tag!

Sonntag den 15. dieses Monats.

Hôtel de Prusse.

Reimers anatomisches und ethnologisches
MUSEUM.

Täglich für Herren von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

Entrée herabgesetzt auf 5 \mathfrak{M} .

Universitätsstraße, Dir. Telehmans Haus an der ersten Bürgerschule.

Heute und folgende Tage während des ganz kurzen Aufenthalts auf der Durchreise Ausstellung des großen Gemälde-Tableau:

Die Krönungsfeierlichkeiten

Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Preußen in der Schlosskirche zu Königsberg.

Nach der Natur gemalt von dem bekannten Landschaftsmaler Hrn. Carl Thieme. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends bei brillanter Beleuchtung. Entrée à Person 5 \mathfrak{M} . Kinder zahlen die Hälfte. Eingang: Universitätsstraße. Zu recht zahlreichem Besuch laden ergebenst ein **Böhle & Willardt.**



R. Sch. Heute 8 Uhr Serhards Garten.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Das Schweizer-Haus

von Louis Winkler, Neudnig, Heinrichstraße, empfiehlt seinen verehrten Gästen, außer dem berühmten Culmbacher Plankischen Bier, auch Kaffee, ff. Stolle, d.v. Kuchen, ebenso kalte und warme Speisen und zwar täglich Alles frisch.



Frankfurter Aepfelweinstube

Sporengäßchen Nr. 2 empfiehlt Borsdorfer Wein von Zöller in Frankfurt am Main, so wie auch Auswahl von warmen und kalten Getränken.



Wöblings Keller.

Heute Schlachtfest.

Hôtel de Saxe. Morgen Abend Hornquartett.

Mockturtle-Suppe

empfehlen für heute Abend

Carl Drescher, Brühl Nr. 57 im schwarzen Bod.

Saure Rindskaldaunen

empfehlen für heute Abend

A. Gran, Petersstraße Nr. 37.
NB. Das Großbürger Lagerbier ist von vorzügl. Güte.

Kleine Funkenburg. Heute Topfbraten mit Klößen.

Karpfen polnisch mit Weintraut empfiehlt für heute Abend

C. F. Näther,
Petersstraße Nr. 22.

Goldner Elephant.

Heute Abend Schweinsrippchen mit Klößen so wie Erfurter Felsenkellerbier à Seidel 13 & empfiehlt

C. Schreiber.

Universitätskeller.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heutigem Tage an nur das echt bayerische Bier aus der

Gesellschafts-Brauerei

von
Herren Joh. Schier & Comp.

in Lichtensfels in Bayern

führe, und dieses als ein feines, wohlgeschmeckendes Bier bester Qualität empfehle.
Leipzig, den 6. December 1861.

Ergebenst

C. F. Schatz.

Heute Schlachtfest.

Mittag und Abends frische Blut-, Leber-, Zwiebel-, Sardellen- und Bratwurst bei
Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.
Das Bier vorzüglich.

Stadt Mailand. Heute Schlachtfest.

Deutsche Bierstube, Thal- und Friedrichstraße Nr. 5.

Heute Schlachtfest.

C. F. Werner.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein M. Menn.

Heute Schlachtfest bei J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein J. G. Focke, Brühl, schwarzes Rad.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. W. Lippert, Gerberstraße 59.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. — NB. Das Bier ist famos.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Gössweln am Bachhofplatz.

Zu Schweinsknöchelchen mit Klößen

ladet für heute Abend ergebenst ein

F. Welsungerber.

Stadt Riesa. Morgen Schlachtfest. A. Steinbach.

10 Thlr. Belohnung

demjenigen, welcher die am vergangenen Sonntag Abend 1/26 Uhr am Theater abhanden gekommene goldne Cylinderuhr abgiebt bei Herren Bruns & Zangenberg.

Verloren wurde am 10. d. M. ein Damenkopfschmuck von schwarzer Spitze. Gegen angemessene Belohnung abzugeben im photogr. Atelier Georgenstr. 27.

2 Thlr. Belohnung. Verloren wurde ein goldner Fingerring mit schwarzer Emaille, in welche kleine Steine gefaßt sind, mit Etui wahrscheinlich. Gegen obige Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde gestern Mittag von der Carolinen- bis Albertstraße ein goldner Saerring. Der eheliche Finder erhält eine gute Belohnung Albertstraße Nr. 14 parterre.

In der Grimma'schen Straße ging ein **Trauring** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Netto, Grimm. Straße Nr. 24.

Abhanden gekommen ist ein kleiner gelber rauchhaariger junger Hund, auf den Namen Fripong hörend. Der Wiederbringer desselben erhält eine angem. Belohnung Schönsfeld Nr. 100.

Verlaufen

hat sich am vergangenen Sonnabend ein junges Schwarzgraues **Hyper-Räthchen** mit verkrüppelter Ruthe.

Der Ueberbringer erhält eine Belohnung Eisterstraße Nr. 8.

Zugelaufen ist ein junger schwarz und braun gezeichneter Wachtelhund. Geg. Infectionsgeb. abzuholen Stieglitz Hof 5 Tr.

Ein schwarzes Windspiel ist zugelaufen. Gegen Futterkosten abzuholen Ulrichsgasse Nr. 54.

Alfred Anselm Pfodenbauer

wird ersucht zu mir zu kommen, widrigenfalls ich gerichtliche Maßregeln ergreife. **Heinrich Sadlich**, Reubleur.

Der Copist **Robert Koch** wird hiermit aufgefordert sich seines Auftrags zu entledigen, widrigenfalls ich gerichtliche Hülfe in Anspruch nehmen werde.

Neuschönefeld, den 10. December 1861.

J. C. Lehmann.

Madame B., welche in der Auction Europäische Börsenhalle **Stickerien** erstand, wird ersucht, dieselben abzuholen bei dem Hausmann Herrn Hänisch daselbst.

Die bekannte Dame, welche in der Auction den Teppich für 11 fl erstand, wird gebeten denselben abzuholen Königsstraße 24 bei Pöhle.

Geschenke für Frauen und Töchter.

Auch in diesem Jahre hat uns die in allen Kreisen beliebte Schriftstellerin **Julie Burow** mit zwei neuen Büchern beschenkt, die wirklich verdienen, in den weitesten Kreisen Verbreitung zu finden. — Es sind dies: „**Frauenleben. Goldene Stufen auf dem Wege des Weibes zu Gott**“ und „**In stillen Stunden. Gedanken einer Frau über die höchsten Wahrheiten des Menschenaseins.**“ Die Bücher sind in höchst eleg. Einbänden und kosten nur 1 Thlr. 15 Ngr.

Blücherspiel oder der **Freiheitskampf der Deutschen** in den Jahren 1813—15, ist der Titel eines neuen seeben erschienenen Gesellschaftsspiels, dessen Ausstattung das bisher Gebotene weit hinter sich läßt. Das Aeußere ist jedoch auch des inneren Kernes werth. In der Form eines Spieles gleitet am Auge der Spielenden die Reihe bildlicher Darstellungen der blutigen und heldenmüthigen Schlachten und Gefechte der glorreichen Befreiungskriege vorüber, vermischt mit heiteren Lager-scenen und Kriegsabentheuern. Ein übersichtlicher und klarer Text enthält die Erklärung der einzelnen Nummern.

F. Wo kauft man die besten Cigarren?

A. In der Weststraße bei Moritz Rosenkranz.

Heute ersuche ich die hochgeehrten Hausfrauen von meinen Annoncen besonders Notiz zu nehmen.

Moritz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.

Bange machen gilt nicht.

Dem Vorstande des **Veteranen-Vereins** für **Neuditz** etc. hiermit zur Erwiederung, daß durch die leere Drohung desselben im Tageblatt sich kein ehrenhafter Mann abhalten lassen wird, **den Geburtstag Sr. Majestät des Königs** zu feiern, wo es ihm beliebt.

Auf der „**Rolle**“ ist's doch schön.

S.

Meinem Freund **Wilhelm C...** gratulire zu seinem fünf- undzwanzigsten Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die ganze Hainstraße und Gohlis zittert.

's werd' hibsch. Aber der schöne Meyer lebt o mit.

Die herlichste Gratulation unserm Freund **W. C....** zum heutigen Wiegenfeste.

Friede, Du bist nicht dumm. **G. S.**

Es gratuliren der Madame **S. Sturm** zu ihrem heutigen Wiegenfeste

Th. K. C. K.

Männergesang-Verein.

Heute um 7 Uhr im großen Saale des Schützenhauses **Hauptprobe mit Orchester** zur bewußten Aufführung (am 15ten dieses Monats). — Ausgabe der Sängers- und Gastbillets. —

v. B.

Oeffentliche Sitzung

der

Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs

am 12. December Abends 5 Uhr im Vordergebäude des Paulinums 1 Tr. hoch.

Einladung

zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs

am 12. December 1861 früh 9 Uhr im Nicolaigymnasium

durch

das Gymnasiallehrer-Collegium.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs

wird in dem **Gymnasium zu St. Thomä** Donnerstags den 12. December Vormittags von 9 Uhr an durch einen Rede-Actus und durch Gesang gefeiert werden. Zur Theilnahme an dieser Festfeier ladet im Namen der Anstalt hierdurch ergebenst ein

Leipzig, am 11. December 1861.

Conrector Dr. **Koch**, Rect. vicar.

Zur festlichen Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, welche **1. Donnerstag**, den 12. d. M.

a) in der **I. und II. Bürgerschule** früh 8 Uhr

b) in der **städtischen Realschule** früh 10 Uhr

durch Rede-Actus begangen werden soll, ladet im Namen des Lehrer-Collegiums ergebenst ein

der Director Dr. **Vogel.**

Wissenschaftliche Vorlesungen.

Heute Abend 7 Uhr dritte Vorlesung.

Herr Dr. **Feddersen** über Wesen und Anwendung der Electricität.

Shakspere-Vorlesungen von Emil Palleseke.

Freitag den 13. Dec. **Julius Cäsar.** Sonntag den 15. Dec. **Heinrich IV.** Karten zu numerierten Sitzplätzen à 15 Ngr. auf einen Abend sind in der Buchhandlung von C. Friedrich Fleischer zu haben. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag; Gegenstand: **das Feuerzeichen in Wittenberg** — oder: ein Licht an dem Weihnachtsbaume der Menschheit (den 10. Decbr. 1520 verbrannte Luther die päpstliche Bannbulle vor dem **Ludwig Würkert.** Eisterthore zu Wittenberg).

Rich. Müller'scher Verein. Heute keine Übung.

Militair-Veteranen-Verein für Rendnitz und Umgegend.

Unter Bezugnahme auf die in der neuesten Nummer des Dorfanzeigers erlassene, mit „Mehrere Mitglieder des genannten Vereins“ unterzeichnete Einladung, die Abhaltung des Stiftungsfestes am 12. Decbr. d. J. im Saale der Broschwig'schen Restauration in Crottendorf betreffend, wird hierdurch erklärt, daß diese Einladung von einem ausgeschiedenen Mitgliede verfaßt und erlassen worden ist.

Kraft der durch §. 10 der Statuten den Unterzeichneten verliehenen Wirksamkeit wird hierdurch bekannt gemacht, daß diejenigen Kameraden, welche wider Erwarten dieser Einladung Folge leisten sollten, ihres Mitgliedsrechtes nach §. 20, d. unbedingt verlustig gehen.

Der Gesamt-Vorstand.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Hauptprobe für Chor und Orchester im großen Saale des Schützenhauses. Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

L. Lehrerverein. Donnerstag 12. Decbr. 7 Uhr. Gef. Zusammenkunft.

D. B.

Am 9. December entschlief nach längern Leiden, jedoch unerwartet schnell unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Christian Gustav Sehe,
Privatmann hier,

welchen schmerzlichen Verlust wir nur hierdurch anzeigen.
Leipzig, den 10. December 1861.

Die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Tochter und Schwester Jungfrau **Minna Simon** drängt es unsere Herzen den innigsten Dank auszusprechen allen Denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten. Es war lindernder Balsam in unsere wunden Herzen.

Gott möge Sie Alle vor solchem Schmerz bewahren.

Leipzig, den 10. December 1861.

Die Hinterlassenen.

Die städtische Speiseanstalt

bleibt wegen der morgen zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs stattfindenden Armenspeisung für Nichtabonnenten geschlossen.

Angemeldete Fremde.

Arnold, Fräul. a. Radefeld, weißer Schwan.
Alberti, Dr. med. a. Bremen, Stadt Dresden.
Wefstein, Fabr. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Baumgärtner, Wollhändler a. Grimmitzschau,
3 Könige.

Vach, Rfm. a. Cassel, Palmbaum.

v. Wose, Rfm. a. Rochlitz, grüner Baum.

Bärmann, Rfm. a. Cöln, Hotel de Baviere.

Wurkel, Def. a. Kahla, Hotel de Prusse.

Wethy, Privatm. a. Berlin, deutsches Haus.

Wiritt, Rfm. a. Augsburg, Stadt Wien.

Gonars, Gutsbes. a. Riga, Palmbaum.

Davignon, Rfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.

Engelmann, Rent. a. Gröbha, Lebe's S. garni.

Gardt, Fabr. a. Berlin, Restaur. d. Berliner
Bahnhofs.

Engels, Rfm. a. Gücksowagen, Stadt Hamburg.

Frost, Hblgkrei. a. Meue, blaues Roß.

Fischer, Hblsm. a. Stankau, Bamberger Hof.

Fleischinger, Gutsbes. n. Frau a. Groß-Schönau,
Hotel de Prusse.

Frank, Rfm. a. Berlin, Stadt London.

Gebler, Def. a. Ubersroda, Bamberger Hof.

Gerlach, Apotheker a. Eisenach, deutsches Haus.

Geise, Forstast. a. Ilmenau, Palmbaum.

Gärtel, Rfm. a. Breslau, blaues Roß.

Gärtel, Rfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.

Gährich, Hblsm. nebst Sohn a. Reichenbach,
Bamberger Hof.

Gäßling, Rfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.

Hagerl, Rfm. a. Limbach, schwarzes Kreuz.

Händler, Rfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.

Kunze, Geh. Finanzrath a. Weimar, Palmb.

Kern, Rfm. a. Gleiwitz, Hotel de Baviere.

Kaiser, Rfm. a. Rochlitz, weißer Schwan.

Kaufmann, Fabr. a. Berlin, Restauration des
Berliner Bahnhofs.

Löwenbuch, Rfm. a. Stadtberge, Palmbaum.

Leitner, Hblsm. a. Deseregen, Stadt Riesa.

Leferer, Rfm. a. Rheydt, Stadt Wien.

Müller, Rfm. n. Frau a. Meerane, Hotel de
Ruffie.

Rechow, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.

Rann, Rfm. a. Schönebeck, und

Möring, Fräul. a. Radefeld, weißer Schwan.

Ronach, Rfm. a. Berlin, und

Morgensch, Rfm. a. Bamberg, St. Hamburg.

v. Prudnynsky, Gutsbes. a. Radom, Hotel de
Pologne.

Pincus, Rfm. a. Berlin, und

Prinz, Rfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.

Quilling, Rfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.

Ridler, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Ruffie.

Rabe, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.

Richter, Rent. a. Berlin, grüner Baum.

v. Reichenstein, Freih., Kammerherr a. München,
Hotel de Baviere.

Richter, Rfm. a. Ober-Leutersdorf, St. London.

Reinboth, Rfm. a. Raumburg, Stadt Berlin.

Rudolph, Rfm. a. Neu-Ebhnitz, Stadt Dresden.

Susemihl, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.

Stude, Rfm. a. Stuttgart, Hotel de Ruffie.

Schernikoff, Kammerfänger a. St. Petersburg.

Siederath, Oberinsp. a. Hamburg, und

Schmidt, Arzt a. Heideberg, Palmbaum.

Susemihl, Frau a. Parchim, und

Susemihl, Student a. Erlangen, St. Nürnberg.

Stein, Hblsm. a. Ramsdorf, Bamberger Hof.

Schmalz, Def. a. Wöllendorf, grüner Baum.

Salls, Rfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.

Seebe, Rfm. a. Bückeburg, deutsches Haus.

Spindler, Wiesenbaumstr. a. Sudenburg, und

Scheyer, Rfm. a. Cöln, schwarzes Kreuz.

Schmagrowsky, Holzhdtr. a. Baudnia, St. Hamb.

Schütte, Rfm. a. Wolfenbüttel, St. Berlin.

Ullmann, Rfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.

Uhlemann, Rfm. a. Leinzig, Stadt Wien.

Volland, Tischlermstr. a. Lemgo, schw. Kreuz.

Woldeing, Rfm. a. Cöln, Hotel de Pologne.

Wegel, Rfm. a. Falkenau, und

Wernthal, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.

Wiger, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Weiß, Hblsm. a. Kzenova, Bamberger Hof.

Weinert, Rfm. a. Düsseldorf, S. de Baviere.

Wippinger, Hblsm. a. Halle, weißer Schwan.

v. Ziegefar, Freih., Kammerherr a. Altenburg,
Münchener Hof.

v. Zulowsky, Rent. n. Familie a. Petersburg,
Restauration des Berliner Bahnhofs.

Zeidler, Rfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 10. Dec. Angef. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C. & B.
133¹/₄; Berlin-Stett. 121¹/₂; Cöln-Mindner 161; Oberschl. A.
u. C. 126³/₄; do. B. —; Dester.-franz. 131; Thüringer 108;
Friedr.-Wilh.-Nordbahn 47¹/₄; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludwh.
110³/₄; Dester. 5% Met. —; do. National-Anleihe 57¹/₄;
Dester. 5% Lotterie-Anleihe 58; Leipziger Credit-Actien 64³/₄;
Desterreichische do. 62¹/₂; Dessauer do. 2⁵/₈; Genfer do. 36¹/₄;
Weim. Bank-Act. 74¹/₄; Gothaer do. 72; Braunschw. do. 74;
Geraer do. 71; Thüringer do. 51; Norddeutsche do. 88¹/₄;
Darmst. do. 76¹/₂; Preuß. do. —; Hannov. do. 96¹/₄; Dessauer
Landesbank 14; Disc.-Comm.-Anth. 86; Dester. Bank-
noten 71¹/₄; Poln. do. 84¹/₄; Wien österr. W. 8 L. 71;
do. do. 2 Mt. 70¹/₄; Amsterd. f. S. 141⁷/₈; Hamburg f. S.
150³/₄; London 3 Mt. 6.20¹/₄; Paris 2 Mt. 79⁵/₁₂; Frank-
furt a/M. 2 Mt. 56.24; Petersburg 3 W. 92¹/₄.

Wien, 10. Decbr. 5% Metall. 66.50; do. 4¹/₂% —; Nat.-
Anleihe 81.50; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div.
Kronländer —; Bankactien 749; Dester. Credit-Actien 180.50;
Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elfsa-
bethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-
Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —;

Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 141. —; Paris
—; Münzducaten 6.68; Silber 140.50.

London, 9. Decbr. Für Consols Verkäufer. Consols 90⁵/₈;
1% Span. 41¹/₄; Mexicaner 27; 5% Russen 99; 4¹/₂%
Russen 91.

Paris, 9. Dec. Die Rente eröffnete zu 67,55, hob sich, als
Consols von Mittags 12 Uhr 90¹/₂ eingetroffen waren, auf
67,75, fiel dann auf 67,70, stieg, als Consols von Mittags
1 Uhr noch ¹/₄% höher gemeldet wurden, auf 67,80 und schloß
sehr fest zur Notiz. 4¹/₂% Rente 94,80; 3% do. 67,70;
1% Span. 41¹/₂; 3% Span. 47¹/₂; Dester. Staats-Eisenbahn
502; Dester. Credit —; Credit mod. 732; Lomb. Eisenbahn-
Actien 512.

Breslau, 9. December. Dester. Bankn. 70³/₄ B.; Oberschl.
Act. Lit. A. u. C. 126 B.; do. B. —.

Berliner Productenbörse, 10. Decbr. Weizen: loco 70 bis
84 # Geld. — Roggen: loco 52³/₄ # Geld, Decbr. 52¹/₄,
April-Mai 51¹/₄, gel. 100 W. — Spiritus: loco 18¹/₁₂ # S.,
Decbr. 18¹/₆, April-Mai 19¹/₁₂; gel. 20,000 Q. — Rübdl:
loco 12¹/₂ # S., Decbr. 12¹/₂, Decbr.-Jan. 12¹/₂ behauptet. —
Gerste: loco 37 bis 42 # Geld. — Hafer: loco 23 bis 26 #
Geld, Decbr. 23¹/₈, April-Mai 24¹/₂.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.